

KIRCHE *heute*

«Wir gehen besonnen weiter, gemeinsam»

Eine Instruktion des Vatikans will keine Laien in der Pfarreileitung – Bischof Gmür spricht Klartext

Man sagt ihm nach, dass er eher Diplomat sei als auf den Tisch zu hauen: Bischof Felix Gmür. Aber jetzt hat der Bischof von Basel Klartext gesprochen zu einer Instruktion der vatikanischen Kleruskongregation. Das am 20. Juli veröffentlichte Papier «Die pastorale Umkehr der Pfarrgemeinde» würde die in den katholischen Bistümern der Schweiz entwickelte Beauftragung von Theologinnen und Theologen ohne Priesterweihe mit der Leitung von Pfarreien und Pastoralräumen verunmöglichen. Gemäss der Instruktion könnten nur Priester diese Aufgabe übernehmen, die Leitung dürfte weder Laien noch einer Gruppe übertragen werden. Auch dürften Laien «auf keinen Fall» in einer Eucharistiefeier predigen.

Der durch solche Töne aus Rom ausgelösten Unruhe und Verunsicherung ist Bischof Gmür mit einem Schreiben vom 29. Juli entschieden entgegengetreten: «Unsere Leitungsmodelle sowie die Berufs- und Amtsbezeichnungen gelten weiterhin», stellt er klar. Seinen Priestern, Diakonen, Theologinnen, Theologen, Katechetinnen und Katecheten im kirchlichen Dienst, aber auch allen Mitgliedern kirchlicher und staatskirchlichen Gremien sagt er: «Wir gehen besonnen weiter, gemeinsam, mit gebotener Unterscheidung, im Anstossen von Prozessen, im Vertrauen auf Gottes Wirken.»

Was die Kleruskongregation zur Stellung der Pfarrer in den Pfarreien schreibt, entspricht für Bischof Gmür «nicht unserer Wirklichkeit und ist obendrein theologisch defizitär und klerikalistisch verengt». Das erwecke den Eindruck, es gehe letztlich um die Vorrangstellung des Klerus, schreibt der Bischof: «Das ist schade und bereitet mir Sorge.»

Christian von Arx

Mehr zum Thema Seite 23



Er setzt weiter auf Theologinnen und Theologen ohne Priesterweihe in der Leitung von Pfarreien: Felix Gmür, Bischof von Basel.

33–34/2020

Impuls von Mathias Jäggi:	
Du bist gemeint! Ja, du!	3
Sommerlagerzeit bei der Jungwacht	
Blauring Kanton Solothurn	4
Aus den Pfarreien	5–22
Rom will nur Priester in der	
Leitung von Pfarreien	23

Flaschenpost von einem fernen Planeten



Italien ist unser Nachbarland. Wenige Länder liegen so nahe bei Rom wie die Schweiz. Aber was das Leben der Schweizer Katholikinnen und Katholiken betrifft, ist dieses Rom Welten von uns entfernt. So will uns die neuste Verlautbarung

von dort wie eine Flaschenpost von einem fernen Planeten vorkommen.

Vieles ist seltsam an dieser Instruktion der Kongregation für den Klerus. Niemand weiss, was ihr Anlass ist. Irritierend ist der Aufbau: Im ersten Drittel tönt es befreiend gegen überholte Strukturen und Normen, «die uns in unnachsichtige Richter verwandeln»; es geht gegen die Klerikalisierung der Pastoral und darum, dass «die Kirche nicht nur Hierarchie, sondern Volk Gottes ist». Und dann kommt genau das Gegenteil: Vorrechte des Klerus, Zurückstufen von nicht Geweihten bis zu den Amtsbezeichnungen, alles gespickt mit Artikeln aus dem kirchlichen Gesetzbuch.

Es macht ratlos, dass dieses Dokument von Papst Franziskus gebilligt worden ist. Denn Inhalt wie Tonfall laufen all seinen Aufrufen, neue Wege zu suchen, keine Angst zu haben und die Mitarbeit der Laien zu fördern, um 180 Grad entgegen. Das wirft die Frage auf, ob der Papst die Kurie noch im Griff hat. Oder ob es den Gegnern seines Kurses jetzt gelingt, nach ein paar Franziskus-Zitaten genau das Gegenteil in kirchenamtliche Dokumente zu verpacken: Massregelung, Entmutigung, Klerikalisierung.

Enttäuschend ist vor allem die Grundhaltung der Kleruskongregation, sämtliche Ortskirchen mit einem Schwall von Vorschriften und Verboten disziplinieren zu wollen. Was für ein Misstrauen auch gegen die Bischöfe in aller Welt! Unerträglich für einen Schweizer Leser ist die obrigkeitliche Detailversessenheit der Verfasser: Sie wollen auch noch bestimmen, wann ein Kirchengebäude profaniert werden darf, und sie regeln Zusammensetzung und Stimmrecht in pfarreilichen Finanzgremien. Und das in einem Dokument der Weltkirche!

Gerne würde man dieses Elaborat einfach zu den Akten legen, auf den Friedhof all jener Erlasse, die keinerlei Bedeutung für unser kirchliches Leben haben. Aber es ist zu befürchten, dass dieser Text noch grossen Schaden anrichten kann in der Kirche Schweiz.

Vielleicht weckt er aber auch Mut. Zuversicht geben uns all jene Menschen, die sich Tag für Tag und Jahr für Jahr für unsere Kirche einsetzen, ungeachtet aller Knüppel, die man ihnen zwischen die Beine wirft: Pfarreiseelsorger, Gemeindegemeinderinnen, Diakone, Priester, wir Getauften – miteinander, und nicht gegeneinander.

Christian von Arx

Signal gegen Nationalismus

Am 27. April 2021 geht die Eigenständigkeit der Schweizer Provinz der Jesuiten zu Ende. Die Schweiz wird dann zusammen mit Österreich, Litauen, Schweden und Deutschland der neuen zentraleuropäischen Provinz angehören. Die Zusammenlegung von Provinzen sei ein Zeichen in Zeiten zunehmender nationalistischer Tendenzen, sagt Bernhard Bürgler, ernannter Provinzial der neuen Provinz gegenüber domradio.de. Am Profil der Schweizer Jesuiten werde sich nichts ändern, sagt der noch bis 27. April 2021 amtierende Schweizer Provinzial Christian Rutishauser.

UNO besorgt um Hagia Sophia

Die im 6. Jahrhundert als christliche Kirche erbaute Hagia Sophia ist offiziell wieder eine Moschee. Experten der Vereinten Nationen befürchten, dass die Hagia Sophia durch die Umwidmung ihren Status als Weltkulturerbe verlieren könnte. Die türkische Regierung müsse dafür Sorge tragen, dass das Gebäude auch weiter ein Ort interkulturellen Dialogs bleibe, erklärten UN-Experten in Genf. Die Hagia Sophia sei die meistbesuchte Sehenswürdigkeit der Türkei und «ein Monument von weltweiter Bedeutung», betonen die Experten.

Gedenkfeier für schwindende Gletscher

Das katholische Hilfswerk Fastenopfer und weitere Organisationen laden am Sonntag, 6. September, zu einer Gedenkfeier für ver-

schwindende Gletscher ein. Ziel des Anlasses, der beim Trientgletscher im Wallis stattfindet, sei es, sich bewusst zu werden, was die Klimaerwärmung bedeute, teilt Fastenopfer mit. «Der Klimawandel bedroht aber auch die menschliche Zivilisation, wie wir sie kennen, in der Schweiz und weltweit», stellen die Organisationen fest. Es seien vor allem die schwächsten Bevölkerungsgruppen in den Ländern des Südens, die bereits stark betroffen seien. Wegen des Postautotransports von Martigny zum Col de la Forclaz ist eine Anmeldung erforderlich.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... eine Instruktion?

Eine Instruktion ist eine Handlungsanweisung, bei der es sich je nach spezifischer Situation um eine Belehrung unter Gleichgestellten, eine Unterweisung oder Schulung, eine Dienstanweisung eines Vorgesetzten oder einen militärischen Befehl handeln kann. Daneben wird der Ausdruck auch in seiner aus dem Lateinischen abgeleiteten Grundbedeutung der Vorbereitung verwendet, dies insbesondere im Verfahrensrecht. Im römisch-katholischen Kirchenrecht ist die Instruktion eine schriftliche Auslegungs- und Ausführungsanweisung der kirchlichen Behörde für ein Gesetz. Instruktionen haben keine Gesetzeskraft und müssen sich auf bestehendes Recht beziehen.

rv

Kirche und Kunst im Grünen



Regula Vogt-Kohler

Wegen Corona haben das Bundesamt für Gesundheit und die Schweizerische Bischofskonferenz dazu geraten, in der Sommerzeit vermehrt Gottesdienste im Freien abzuhalten. «Nichts lieber als das!» meint dazu die katholische Pfarrei in Davos. Für die Gottesdienste im Grünen stand eine Kunstinstallation in Davos Frauenkirch zur Verfügung: Auf dem h.art Platz oberhalb der Reithalle hat der Davoser Künstler Andreas Hofer mit alten Kirchenbänken aus Rapperswil-Jona eine Freiluftkirche gestaltet. Zur Sonntagsmesse am 19. Juli seien bei prächtigem Wetter unerwartet viele Gläubige erschienen, berichtet die Pfarrei.

rv



Niemand anders kann gemeint sein, keine andere Person.

Du bist gemeint! Ja, du!

LUKAS 11, 27–28

Es geschah aber: Als er das sagte, da erhob eine Frau aus der Menge ihre Stimme und rief ihm zu: Selig der Schoß, der dich getragen, und die Brust, die dich gestillt hat! Er aber erwiderte: Ja, selig sind vielmehr, die das Wort Gottes hören und es befolgen.

Einheitsübersetzung 2016

Mein Vater besass früher ein kleines Lohnunternehmen und verdiente mit seinen zwei Mähdreschern im Sommer einen wichtigen finanziellen Zustupf für unseren Bauernhof. Zeitweise hatten wir eine Aushilfskraft, die mit dem zweiten Mähdrescher fuhr. Immer wieder kam es vor, dass Bauern anriefen und verlangten, dass mein Vater und nicht die Aushilfskraft kommen solle. Sie wollten persönlich von ihm bedient werden, weiss der Geier warum! Vermutlich versprochen sie sich weniger Ausfälle und eine bessere Leistung. Es waren sicher keine objektiven Gründe, denn unser Fahrer war bei der Arbeit ebenso gut wie mein Vater. Trotzdem war eine Vertretung für einzelne Bauern unvorstellbar. Mein Vater musste her!

Vielleicht haben Sie einmal etwas Ähnliches erlebt, bei dem Sie persönlich gefragt waren und keine andere Person Sie ersetzen konnte. Ganz besonders erleben wir das in Partnerschaften und Liebesbeziehungen. Da rückt eine Person ganz in die Aufmerksamkeit und in den Bann einer anderen. Für Verliebte ist ein Leben ohne den Geliebten oder

die Geliebte kaum vorstellbar. Wenn wir persönlich gefragt sind, dann betrifft es den innersten Kern von uns selbst. Niemand anders kann dann gemeint sein, sondern nur wir selbst, in aller Ausschliesslichkeit.

Dieser Gedanke hilft ein wenig beim Verständnis des Festes «Mariä leibliche Aufnahme in den Himmel». Denn eigentlich ist es unerklärlich, warum noch im Jahr 1950 das päpstliche «Dogma von der leiblichen Aufnahme Marias in den Himmel» formuliert werden musste. Am meisten stört die «Verpflichtung zur Annahme»: Wer das nicht glaubt, soll wissen, dass er oder sie vom katholischen Glauben abgefallen ist. Wie kann man dann einigermaßen vernünftig von einer leiblichen (!) Aufnahme Mariens in den Himmel reden? Ein leibhafter Körper in der Ewigkeit liegt jenseits aller Vernunft.

Hingegen ist auch das Wissen um die eigene Endlichkeit nicht auszuhalten. Der jüdische und so auch der christliche Glaube haben hierzu mit der «Auferstehung der Toten» eine eigene Interpretation für ein sinnvolles Leben angesichts des Todes entwickelt. Die Vorstellung von der Auferstehung der Toten spricht im Kern das Gleiche an, wie es die leibliche Aufnahme Mariens tut.

Dem Christentum wie dem Judentum liegt die Idee zugrunde, dass jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit von Gott «gesehen» wird, und zwar über den persönlichen Tod hinaus. Mit der Auferstehung des Leibes ist gemeint, dass die Person über den Tod hinaus «ganz» und in ihrer Einzigartigkeit bestehen bleibt.

So wie ein von uns geliebter Mensch einzigartig ist, bleibt der verstorbene Mensch über seinen Tod hinaus in seiner Einzigartigkeit bestehen, auch dann, wenn kein Lebender mehr an ihn denkt.

Eigentlich ist es belanglos, wie man sich eine leibliche Aufnahme Marias in den Himmel vorzustellen hat. Sie ist in diesem Sinne eine Vorläuferin für alle. Sie hat in ihrem Leben zu Gott Ja gesagt und kann uns ermutigen, bereits heute und jetzt so zu leben, dass wir am Schluss sagen können: Ja, das war ich! Ich habe so gelebt, wie ich sein wollte. Ich stehe mit meiner ganzen Person dafür ein!

Mathias Jäggi, Theologe und Sozialarbeiter, arbeitet als Berufsschullehrer

MARIA, MUTTER JESU

Mariä Aufnahme in den Himmel (15. August)

Am 1. November 1950 hat Pius XII. die Lehre, dass Maria mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen wurde, als Glaubenssatz verkündet und damit die seit alters her vorhandene christliche Glaubensüberzeugung endgültig bestätigt. Das Dogma: «Wir verkünden, erklären und definieren es als ein von Gott offenbartes Dogma, dass die unbefleckte, allzeit jungfräuliche Gottesmutter Maria nach Ablauf ihres irdischen Lebens mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen wurde.» (Pius XII.)

Quelle: Schott Messbuch (gekürzt)

Die Solothurner Jubla-Scharen im Sommerlager-Fieber

Jungwacht Blauring Kt. Solothurn

Sommerferien sind auch Sommerlagerzeit. Auch dieses Jahr zog es wieder hunderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Kanton Solothurn ins traditionelle Sommerlager. Egal ob im Haus oder im Zelt – Spass und Abenteuer war in den insgesamt 12 Lagern garantiert.



Auf der Anreise galt für alle «Schutzmaske auf!»

Lager trotz Corona

Aufgrund der momentanen Corona-Pandemie war jedoch Vieles nicht ganz so, wie in den Jahren zuvor. Jungwacht Blauring Schweiz erarbeitete nämlich in Zusammenarbeit mit den beiden Partnerverbänden «Pfadibewegung Schweiz» und der «Cevi Schweiz» ein Corona-Sicherheitskonzept für Sommerlager. «Das Sicherheitskonzept der Jubla Schweiz war uns eine grosse Hilfe bei der Umsetzung von Corona-Sicherheitsmassnahmen. Alle Kinder und Leitenden bei uns im Lager mussten so zum Beispiel regelmässig die Hände gründlich waschen und auch desinfizieren», meint etwa Fabian Duss von der Jubla-Minischar Stüsslingen-Rohr, welche ihr viertägiges Zeltlager zusammen mit der Jubla Matzendorf durchführte.

Einige Scharen haben sich jedoch auch dafür entschieden, ihre Sommerlager nicht durchzuführen. So verzichtete beispielsweise die Jubla Trimbach auf ihr traditionelles zweiwöchiges Zeltlager. «Da wir sehr lange keine Planungssicherheit hatten, mussten wir unser legendäres Lager leider absagen», so Aleksander Novoselac von der Jubla Trimbach. Ganz ohne Jubla geht es in den langen Sommerferien dann aber trotzdem nicht: «Wir haben dafür ein Ersatzprogramm vor Ort und ohne Übernachtung ins Leben gerufen, was ein grosser Erfolg war. Über 30 Kinder waren jeweils dabei.»



Gemeinsames Zusammensein am Lagerfeuer gehört in jedem Lager dazu.

Einige Einblicke in den Lageralltag

Der Blauring Erschwil entschied sich, im Gegensatz zur Jubla Trimbach, dafür, ein Sommerlager durchzuführen. Das Blauringlager in Himmelried (SO) drehte sich um die faszinierende Harry-Potter-Welt. Während fünf Tagen hatten die Häuser Slytherin, Gryffindor, Ravenclaw und Hufflepuff Zeit, alle Zaubersprüche und Zaubersprüche zu lernen. Abwechslungsreiche Aktivitäten wie ein spannendes Besenrennen, buntes Zaubersprachbrauen, die Horkruxzerstörungen, Fahnenuche, Zaubermühle-Wettkämpfe, Wahrsager-Geschichten und noch vieles mehr standen in der Lagerwoche an. Am Ende des Lagers konnte der Hogwarts-Pokal dem Haus Hufflepuff übergeben werden.



Spiel und Spass im Lager der Jubla Matzendorf und der Jubla-Minischar Stüsslingen-Rohr.

Ein Lager der speziellen Art führte die Jubla-Minischar Stüsslingen-Rohr zusammen mit der Jubla Matzendorf durch. «Da die Pfingstlager ja sowieso ins Wasser fielen und wir immer erst im Herbst unser einwöchiges Lager

machen, haben wir uns entschieden, ein Sommerpfingstlager zu organisieren. Also ein Kurzlager in den Sommerferien statt über Pfingsten», erklärt Fabian Duss vom fünfköpfigen Organisationskomitee die Situation. Aus persönlichen Kontakten ergab sich dann eine Zusammenarbeit mit der Jubla Matzendorf. Es resultierte ein viertägiges Zeltlager in Aedermannsdorf (SO) mit über 60 Kindern und 30 Leitenden. Ganz getreu dem Motto «Hört ihr's aus den Höhlen grölen» tauchten die beiden Scharen in die Welt der Höhlenbewohner ab und begaben sich auf Mammutjagd, suchten ein magisches Amulett, erbauten selber Trommeln oder entschlüsselten mysteriöse Höhlenmalereien.

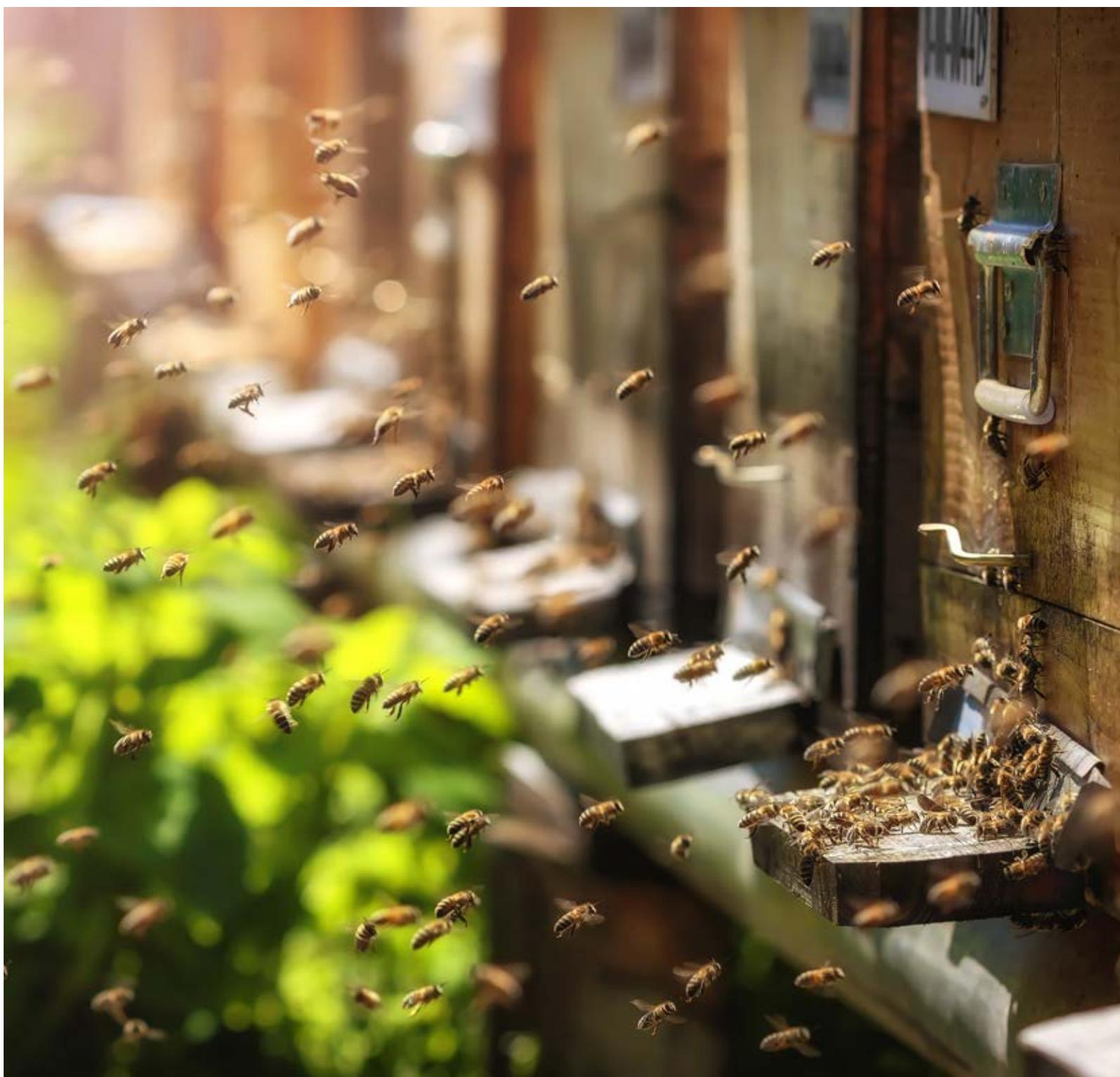
Jubla Kanton Solothurn / www.jubla-so.ch



In Kleingruppen wurde selber gekocht. Risotto mit Landjägern, mhhhm!



jungwacht
blauring
solothurn



Bienen im Gottes- und Bibelgarten

«Du sollst niemand rühmen um seines grossen Ansehens willen, noch jemand verachten um seines geringen Ansehens willen. Denn die Biene ist ein kleines Vögelein und gibt doch die allerbeste von allen Süssigkeiten.» Jes Sir 11,3

AdobeStock@photografiero

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

19. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 8. August

- 10.30 Taufe
18.00 keine Eucharistiefeier
(Sommerpause)

Sonntag, 9. August

- 09.30 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Antonia Hasler
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 11. August

- 09.00 Eucharistiefeier
in der Klosterkirche
Jahrzeit für
Alice u. Leodegar Studer-Steger
Alice Maritz-Hammer
Hansruedi Rutschi

Donnerstag, 13. August

- 09.00 Eucharistiefeier
in der Klosterkirche
Jahrzeit für
Olga Anderegg-Lerjen
Maria Buchser-Villiger
Agnes u. Viktor Schibler-Schenker
Margrith und Jakob
Schenker-Bürgi
Mirella Illi-Rossi
16.45 Rosenkranzgebet

20. Sonntag im Jahreskreis Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Samstag, 15. August

- 11.00 Santa Messa in italiano
16.00 Eucharistiefeier
Feier der Erstkommunion für
Kinder der Pfarrei St. Martin
Mario Hübscher und
Katechetinnen

Sonntag, 16. August

- 09.00 Eucharistiefeier*
Feier der Erstkommunion für
Kinder der Pfarrei St. Marien
Mario Hübscher und
Katechetinnen
17.00 Gottesdienst in indischer
Sprache
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Dienstag, 18. August

- 09.00 Eucharistiefeier
in der Klosterkirche

Donnerstag, 20. August

- 09.00 Eucharistiefeier
in der Klosterkirche
Jahrzeit für
Alfons Wirth-Meier
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

19. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 9. August

- 11.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Antonia Hasler

Dienstag, 11. August

- 17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 12. August

- 09.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
anschl. Kaffee

Freitag, 14. August

- 18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Stephanie Ehram

20. Sonntag im Jahreskreis Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Samstag, 15. August

- 18.30 Festgottesdienst
zum Patrozinium
mit dem Marienchor
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Sonntag, 16. August

- 09.00 Feier der Erstkommunion für
Kinder der Pfarrei St. Marien in
der Kirche St. Martin
11.00 Eucharistiefeier
Feier der Erstkommunion für
Kinder der Pfarrei St. Mauritius
Mario Hübscher und
Katechetinnen

Dienstag, 18. August

- 17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 19. August

- 09.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Marien
Jahrzeit für
Marilie u. Nino Grassi-Affolter
anschl. Kaffee

Freitag, 21. August

- 18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Franziska Nussbaumer-Stefanomi
Josef Breitler-Büttiker

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

19. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 8. August

- 17.30 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Antonia Hasler
Dreissigster für
Doris Kohler-Henzi
Jahrzeit für
Margaretha u. Leo Fricker-Brändle

Mittwoch, 12. August

- 09.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Mauritius

20. Sonntag im Jahreskreis Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

Samstag, 15. August

- 11.00 Eucharistiefeier
mit Feier der Erstkommunion
mit Kinder der Pfarreien
Ifenthal-Hauenstein und
Trimbach-Wisen
Mario Hübscher
und Katechetinnen
17.30 keine Eucharistiefeier

Sonntag, 16. August

- 11.00 Eucharistiefeier
Feier der Erstkommunion für
Kinder der Pfarrei St. Mauritius
in der Kirche St. Marien

Mittwoch, 19. August

- 09.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Mauritius

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

19. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 15. August

- 11.00 Feier der Erstkommunion
mit Kinder der Pfarreien
Ifenthal-Hauenstein und
Trimbach-Wisen in der Kirche
St. Mauritius Trimbach

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

19. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 9. August

- 08.00 keine Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Martin
Bruder Josef Bründler

Montag, 10. und 17. August

- 18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 11. und 18. August

- 07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. und 19. August

- 18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. und 20. August

- 10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 14. und 21. August

- 07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 15. und 22. August

- 07.00 Eucharistiefeier

20. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 16. August

- 08.00 keine Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Martin
Bruder Peter Kraut

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag keine Beicht-
gelegenheit in der Klosterkirche.
Melden Sie sich für Beichte und
Beichtgespräch an der Klosterpforte.

Kirche St. Josef

Wisen

20. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 8. August

- 19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Antonia Hasler

*Aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen ist der Gottesdienst v. a. für die Erstkommunion-Familien. Wir empfehlen Gottesdienst-Besuchenden den Abendgottesdienst um 19 Uhr zu nutzen.

Alters- und Pflegeheime Olten

Dienstag, 11. August

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 13. August

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 14. August

10.00 Gottesdienst, christkath.
Seniorenresidenz Bormblick

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 18. August

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 19. August

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 20. August

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 21. August

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

In den Alters- und Pflegeheimen finden wieder Gottesdienste statt. Es sind bis auf Weiteres nur BewohnerInnen und das Pflegepersonal zugelassen.

Hochfest Maria Himmelfahrt Kirchenpatrozinium

Samstag, 15. August 2020, Kirche St. Marien



18.30 Gottesdienst zum Kirchenpatrozinium
Bruder Josef und Antonia Hasler
Musik: Marienchor,
Christoph Mauerhofer, Orgel
anschl. Kräuterweihe und Segen
vor der Kirche bei der Marienstatue

19.30 Bräteln im Pfarreihoft
(Nur bei schönem Wetter. Über die Durchführung wird am Donnerstag, 13. August entschieden)

Alle Pfarreiangehörigen sind eingeladen, den Segensaltar draussen gemeinsam zu schmücken.

Ab 15.00 Uhr können die Kräutersträusschen gemeinsam gebunden werden im Keller unter der Kirche. Wer Kräuter und Sträusschen vorher bringen möchte, kann diese gerne in der Kirche deponieren. Wir sind dankbar für mitgebrachte Kräuter und Blumen.

Herzlich laden ein
Pfarreirat St. Marien und Pastoralraumteam

Veranstaltungshinweise



NACHTKERZE

Die Wortfeier für Sinn und Seele

Jeweils FREITAG um 19.00 Uhr

- 27. März Friedhof Meisenhard
- 14. August bei der Kirche St. Martin am «Lago di Merlot»
- 27. November Kapuzinerkirche, Olten

Freitag, 14. August, 19 Uhr

Kirche St. Martin am «Lago di Merlot»

Eine besinnliche Stunde in der Abenddämmerung mit dem Nachtkerzen-Team.

Schreibstube/Treffpunkt

Dienstag, 18. August, 18.00 Uhr

Pfarrhaus St. Martin, Solothurnerstr. 26, Olten
Nach dem durch Corona bedingten Unterbruch und den Sommerferien eröffnet die Kolpingsfamilie Olten und Umgebung ab dem Dienstag, 18. August wieder jeden Dienstag die Schreibstube mit dem Treffpunkt an der Solothurnerstrasse 26 (Parterre des Pfarrhauses St. Martin). Wir sind von 18.00 bis 19.30 Uhr für alle da, die eine schriftliche Arbeit zu erledigen haben oder einfach sich zu einem Gespräch in guter Atmosphäre treffen wollen. Sie müssen sich nicht voranmelden. Die nötigen Schutzmassnahmen haben wir getroffen. Wir freuen uns, wenn möglichst wieder viele den Weg ins Pfarrhaus St. Martin finden werden.



Getauft werden

Mael Alejandro und Yoan Leandro am 8. August, Kinder von Fabienne Christa Frei und Alfredo Santiago Blanco Contreras in der Kirche St. Martin
Linus am 16. August, Sohn von Sandra Widmer und Philipp Rohr von der Pfarrei St. Marien

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Doris Kohler-Henzi am 16.07., St. Mauritius

Raphael Hasler am 21.07., St. Mauritius

Elisabeth Amstutz-Frey am 26.07., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Kollekten im Pastoralraum

8./9. August

Suppenstube Kapuzinerkloster Olten

15./16. August

Erstkommunion: Jugendhilfswerk von Dr. T. Kulangara
Patrozinium: «Casa do Amor» in Recife, Brasilien



«Du bist mein Schutz und Schirm»

Herzliche Einladung zum Schulanfangs-Gottesdienst für alle Kinder

Sonntag, 23. August 2020, 09.30 Uhr
Kirche St. Martin, Olten

Veranstaltungshinweise

Dienstag-Mittagstisch St. Marien

Nach eingehenden Abklärungen und angesichts steigender Coronaansteckungen wird die Wiederaufnahme des Mittagstisches im Pfarreizentrum St. Marien um einen Monat aufgeschoben. Es wird zeitnah mitgeteilt, ob im September der Mittagstisch wieder durchgeführt wird. Wir danken fürs Verständnis.

Mittagstisch-Team und
Pastoralraumleiterin A. Hasler

Erstkommunion mitten im Sommer

Liebe Pfarreiangehörige,
liebe Erstkommunionkinder,
liebe Mütter und Väter



Mit dem Hereinbrechen der Pandemie kam die Frage, ob es ein Angebot gibt, die Erstkommunion nachzuholen. Auch wenn es den Familien unbenommen ist, sich selbständig mit den Kindern auf den Weg zu machen und die erste Heilige Kommunion allein zu begehen, wissen wir doch um die grosse Bedeutung einer gemeinsamen Feier. Diese wollen wir auch dieses Jahr ermöglichen, weshalb wir nach einem Termin Ausschau gehalten haben. Am 15. und 16. August, dem Beginn des neuen Schuljahres, ist es soweit. Aufgrund der Zahlen der Kinder, mussten wir in drei Pfarreien die angestammten Pfarrkirchen verlassen, um wegen den Schutzbestimmungen die Gästezahl so wenig wie möglich einzuschränken und in eine grössere Kirche im Pastoralraum umziehen.

Für Erstkommunionkinder von:

Ifenthal / Wisen in Trimbach, Kirche St. Mauritius, Samstag, 15. August um 11.00 Uhr

Pfarrei St. Martin in Olten, Kirche St. Martin, Samstag, 15. August um 16.00 Uhr

Pfarrei St. Marien in Olten, Kirche St. Martin, Sonntag, 16. August um 9.00 Uhr

Trimbach in Olten, Kirche St. Marien, Sonntag, 16. August um 11.00 Uhr.

Unser Leitwort in der Vorbereitung lautet: Jesus, das Brot des Lebens. Wem kommt dabei nicht das tägliche Brot in den Sinn? Die tägliche Arbeit ist damit verbunden. Es ist das, wovon wir leben. Es ist das, was wir unbedingt brauchen. Sind diese Worte von Jesus selbst, der sich als das Brot des Lebens bezeichnet hat, deshalb so überraschend? Sagt er damit nicht einfach, dass wir IHN unbedingt brauchen zum Leben? Ja, das sagt er und so meint er es auch.

Am liebsten möchten wir alle Leserinnen und Leser dieser Zeilen einladen, zu kommen und mitzufeiern. Aber das ist leider nicht möglich! Wir müssen im Gegenteil dieses Jahr die Pfarreiangehörigen, die nicht eine persönliche Einladung zur Erstkommunion von einer Familie bekommen haben, bitten, nicht daran teilzunehmen, um den Platz den Kindern und ihren Gästen zur Verfügung zu stellen. Wir empfehlen den Gottesdienstbesuchenden den Abendgottesdienst in St. Martin um 19.00 Uhr zu nutzen.

Bitte beachten Sie, dass um die Kirche St. Martin aufgrund von Bauarbeiten keine Parkplätze zur Verfügung stehen.

Wir laden Sie herzlich ein, die Kinder mit Ihrem Gebet zu begleiten und wünschen allen einen besonderen Tag, an dem sie spüren dürfen, dass Jesus zu ihnen kommt, den sie für ihr Leben brauchen, um wirklich glücklich sein zu können. Das wünschen wir allen von Herzen!

Mario Hübscher

Erstkommunionkinder der Pfarrei St. Marien

Chiara Avellina
Kamilla Balog
Lea Brugger
Bryan Castillo
Ozeana Cubi

Tobias Tamerat Fehlmann
Louis Seraphin Fürst
Melvyn Hiltbrunner
Simon Tim Lerjen
Aline Locher
Tiziano Mazzola
Kabisha Muhunthan
Robin Nussbaum
Gabriel Rosanò
Cornel Schenker
Celine Schneider
Osiana Scioscia
Glen Fedeli
Jannis Frey
Cloe Kissling
Kevin Laugelli
Ismael Maia Marques
Salome Meier
Hanna Thommen

Erstkommunionkinder der Pfarrei St. Martin

Nina Lianne Ackermann
Romeo Lion Bardheci
Mael Alejandro Blanco Contreras
Gino Capus
Amanda Cecchetto
Florence Conca
Liam Jeanmaire
Fabian Kuchta
Lona Müller
Rahel Oehler
Leonardo Ribaldo
Emma Röllinghoff
Emanuel Menachery

Erstkommunionkinder der Pfarrei St. Mauritius

Noemi Braiotta
Giosué Del Giudice
Layla Kohler
Xavi Kohler
Joana Nascimento de Souza
Nico Poch
Alexia Rattenbacher
Jennifer Richard
Jakob Weidmann

Erstkommunionkinder der Pfarrei St. Katharina und St. Josef

Laurin Bitterli
Julian Meier
Anja Vogt
Niklas Waldschmidt

Programm Proben und Erstkommunion St. Marien



Ausnahmsweise wegen der Pandemie
aus Platzgründen in der Kirche St. Martin

Anlass: Ausgabe der Erstkommunionkleider
(nur Kinder Starrkirch-Wil)

und Vorprobe Erstkommunion (alle)

Datum: Dienstag, 11. August

Ort: Kleiderausgabe im Bibliotheksaal neben der Kirche St. Martin

Vorprobe in der Kirche St. Martin

Zeit: Kleiderausgabe 16.30 Uhr bis zur Vorprobe und danach ab 18.30 Uhr

Vorprobe 17.00 Uhr – 18.30 Uhr

Eltern und Grosseltern, die mitsingen möchten, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Anlass: Ausgabe der Erstkommunionkleider (nur Kinder Bifang u. Säli Olten) und Hauptprobe Erstkommunion (alle)

Datum: Mittwoch, 12. August

Ort: Kleiderausgabe im Bibliotheksaal neben der Kirche St. Martin

Hauptprobe in der Kirche St. Martin

Zeit: Kleiderausgabe 15.00 Uhr nach der Hauptprobe

Hauptprobe 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Wir sind uns bewusst, dass hier eine Teilnahme zum Mitsingen für viele Berufstätige nicht möglich sein wird. Wer trotzdem kann, ist willkommen!

Anlass: Erstkommunion

Datum: Sonntag, 16. August, 09.00 Uhr

Ort: Besammlung der Kinder im Bibliotheksaal bei der Kirche St. Martin

Zeit: 08.00 Uhr

Es findet unter den gegebenen Umständen kein Apéro statt.

Fyrobe-Ausflug

Der diesjährige Fyrobe-Ausflug führt nach Kerzers ins Papiliorama. Das Papiliorama ist der grösste Schmetterlingsgarten der Schweiz. In einer Glaskuppel, mit 40 Meter Durchmesser und einer Maximalhöhe von 14 Metern, sind in einer künstlichen, dschungelartigen Umgebung über 60 verschiedene tropische Schmetterlings- und Falterarten beheimatet.

Datum: Donnerstag, 10. September

Abfahrt: 13 Uhr vor der Kirche St. Martin

Unkosten noch offen, je nach Teilnehmerzahl (Carfahrt und Eintritt Papiliorama)

Anmeldung bis spätestens **15. August** per Mail an brigitta.gerber@bluewin.ch oder Tel. 062/296 12 68 Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Schutzmassnahmen werden eingehalten.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Ausflug und wünschen allen weiterhin schöne, sonnige Sommertage und viel G'freut's.

Das Leitungsteam

Miniwoche 2020

Normalerweise würde wir jetzt den Pfarrblattartikel über unser Sommerlager verfassen. Aber welcher Anlass verläuft in diesem Jahr «normal»? Aufgrund der aktuellen Situation mussten wir Minis dieses Jahr auf unser geliebtes Sommerlager verzichten.

In der ersten Sommerferienwoche zu Hause bleiben und Däumchen drehen, war für uns Ministrantenverantwortliche und Minileiter*innen keine Option, deshalb entschieden wir uns, ein Wochenprogramm mit verschiedenen Aktivitäten anzubieten.

An diesem Wochenprogramm nahmen über sechzig Minis und Erstkommunionkinder teil.

Miteinander verbrachten wir eine aufregende Woche



mit besten Wettervoraussetzungen. Zusammen wurden Geländespiele und verschiedene Gesellschaftsspiele gespielt, gebastelt, getanzt und Sport getrieben. Wir unternahmen auch zwei Tagesausflüge, dabei war unser erstes Ziel der Seilpark auf dem Balmberg. Der zweite Ausflug führte uns ins Alpamare.

Obwohl die Stimmung am Anfang ein bisschen getrübt war aufgrund der Absage unseres Lagers, erlebten wir die Zeit als kurzweilig und sehr ausgelassen. Trotzdem freuen wir uns, wenn wir im 2021 wieder eine Lagerwoche verbringen können.

Olivia Imhof und Hansjörg Fischer



Die vier Nationen und der Avatar, der verschwand

Obwohl Corona-bedingt das Sommerlager der Jubla Trimbach nicht stattfinden konnte, fehlte es im dreitägigen Alternativprogramm nicht an Spannung und Action. Als wir am Dienstag in der Delle eintrafen, dachten wir, wir würden nur an der alljährlichen Olympiade der vier Nationen Feuer, Wasser, Luft und Erde teilnehmen - dass die Feuernation so klar verlieren musste, war bedauerlich, aber nicht weiter beunruhigend. Auch beim entspannten Bräteln auf dem Elefantentplatz schien alles noch gut. Doch dann änderte sich alles, als wir, die Nationen Wasser, Erde und Luft, am Donnerstag in unserem freundschaftlichen Wettkampf von der Botin Hektora unterbrochen wurden. «Eine Gefahr nähert sich!», rief sie überstürzt, als wir schon die Feuernation sich nähern sahen - bewaffnet mit gigantischen Wasserpistolen und offensichtlich auf einen Kampf aus. Also griffen auch wir uns unsere Wasserpistolen, und wir kämpften eine epische Wasser-schlacht, von welcher wir noch unseren Enkeln erzählen werden!

Dass die Feuernation wieder den Kürzeren ziehen würde, war ja wohl zu erwarten - hinterlistig, wie sie ist, schaffte sie es aber, unsere Flaggen zu stehlen. Und seit Dienstag hatte niemand mehr Avatar Roku gesehen, welcher genau solche Streitigkeiten regeln sollte ...

Am Samstag fanden wir Hinweise darauf, wo die Flaggen sein könnten, und alle Nationen fanden ihre Flaggen wieder - doch allesamt hatten sie eine Kriegserklärung der Feuernation beigelegt. In solch einer kritischen Situation wurde die Spannung immer grösser, bis sich

alle Nationen untereinander zerstritten hatten, und schliesslich das Ziel aller war: herrschen!

Um die Herrschaft über die anderen Nationen zu erreichen, mussten alle Fahnen in Besitz gebracht werden, und so begann das Capture the Flag, welches sich für etliche Stunden hinzog. Doch wurde immer deutlicher, dass sich die Feuernation mit ihrer Skrupellosigkeit und ihrem fehlenden Fairplay als Gewinner herausstun würde, und so kam es auch. Die Feuernation besiegte uns und verbrannte alle Flaggen, um uns unsere Unterlegenheit zu demonstrieren. Uns blieb nichts übrig, als uns zurückzuziehen und zu hoffen, dass wir nächstes Jahr im Sommerlager, wenn diese Geschichte weitergeht, den Avatar finden können - denn er ist unsere letzte Hoffnung.

«Mit vereinten Kräften bekämpften wir die Feuernation.»



Die Zeit, gute Bücher zu lesen

Es war eine gute Erfahrung, in der Zeit vieler schlechter Nachrichten ein Buch eines jungen Historikers aus den Niederlanden zu lesen, der positiv über den Menschen schreibt. Ich hatte vorher ein Buch des israelischen Historikers Harari «Homo Deus» gelesen, das die künstliche Intelligenz beschreibt, die den Menschen über weite Strecken überflüssig machen werde. Da war ich sehr frustriert und so dankbar, im Buch von Rutger Bregman, «IM GRUNDE GUT, eine neue Geschichte der Menschheit», wie es im Titel heisst, zu lesen, dass der Mensch im Grunde gut ist. Zudem schreibt er sehr einfach. Ich konnte Kapitel für Kapitel lesen – auch einmal aussetzen – und verlor nie den Faden, weil jedes Kapitel eine bestimmte Erfahrung oder ein wissenschaftliches Experiment hinterfragt und erläutert, warum es anders ist, als bis jetzt von den Wissenschaftlern angenommen wurde, dass der Mensch eher schlecht sei. Der Autor entwickelt im Gesamten ein positives Menschenbild und gibt dem Leser und der Leserin sehr viel Hoffnung in der heutigen Zeit. So schreibt Harari, der mich mit seinem Buch (siehe oben) sehr nachdenklich gestimmt hat, zu diesem Buch von Bregman: «'Im Grunde gut' hat mich dazu bewegt, die Menschheit aus einer neuen Perspektive zu betrachten.» Diese Aussage hat mich mit Harari wieder versöhnt.

Manchmal sind solche Erfahrungen recht wichtig, dass wir wieder an das Gute im Menschen glauben können, um so auch auf andere Menschen zuzugehen, offen gegenüber ihnen zu sein und ihre Meinungen auch anzuhören, ohne schon mit einem Vorurteil ihnen gegenüberzutreten.

Aus Überzeugung empfehle ich Ihnen die Lektüre des Buches von Bregman, das im März 2020 in der 2. Auflage erschienen ist.

Werner Good



LICHPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

GEBET

Maria,
Du Vorgeschmack,
Du zärtlicher Schein,
Du Morgenlied,
Du Heimatduft,
Du wärmende Hand,
Du Schwester,
Du Freundin,
Du Lächeln des Himmels.

Bernhard Meuser

Frauengemeinschaft St. Marien und St. Martin



Die Vereinsreise der beiden Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien vom 20. August muss aufgrund der Coronamassnahmen abgesagt werden. Wir hoffen im nächsten Jahr wieder eine Reise durchführen zu können.

«Hebet Sorg» und alles Gute wünscht Euch der organisierende Vorstand der Frauengemeinschaft St. Martin.

Ehe-Kurs Party - ein Abend für Paare

18. September, 19.30 Uhr – ca. 21.00 Uhr

Pfarrsaal der Kirche St. Marien, Engelbergstrasse 25 in 4600 Olten.

Egal, ob frisch verheiratet oder seit vielen Jahren gemeinsam unterwegs, ob fröhlich oder eher bemüht – in eure Beziehung dürft ihr investieren.

Der Abend für Paare startet mit einem Apéro riche. Ein spannendes Referat gibt Impulse für den Alltag und Anregungen für das Gespräch als Paar. Kurze Erlebnisberichte runden den Abend ab. Der Abend eignet sich auch für Paare, welche die Hochzeit noch vor sich haben. Veranstalter: Reformierte Kirchgemeinde und katholische Kirche Olten, Bei Fragen:

Alexandra Kämpf, Ehe-Kurs-Verantwortliche der reformierten Kirchgemeinde Olten, Tel. 079 536 97 57 und Mario Hübscher, leitender Priester im Pastoralraum Olten, Tel. 079 934 35 31

Anmeldung: Bitte bis 13. September 2020 an das Sekretariat der katholischen Kirche Olten, Engelbergstrasse 25, Tel. 062 287 23 11 oder Mail: sekretariat@katholten.ch

Wir freuen uns, dass Veranstaltungen wieder möglich sind. Es ist uns ein Anliegen, die Empfehlungen des Bundes umzusetzen und unsere Verantwortung zur Eindämmung der COVID19-Krankheit wahrzunehmen.



Schmunzelecke

Gott braucht die Menschen

Fritz ist ein richtiger Hobbygärtner und verbringt fast die ganze Freizeit im Schrebergarten. Wie freut er sich, als ihn eines Tages der Pfarrer im Garten besucht.

«Oho!» entfährt es dem Pfarrer. «Da habt ihr beide, der liebe Gott und du, ja ein ganz ansehnliches Werk zustande gebracht.»

«Na ja», meint Fritz, «da hätten sie den Garten aber vorher einmal sehen sollen, wie der ausgeschaut hat, als der liebe Gott noch allein am Werk war.»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin: **079 922 72 73**
Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Regina Stillhart, 062 287 23 11
Kinder- und Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Iffenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident: Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin: Ursula Burger

Iffenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattstr. 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

Orario estivo di apertura dell'ufficio al pubblico:

Lunedì – Mercoledì – Venerdì ore 9.00 – 11.00
Martedì ore 15.00 – 17.00
Giovedì chiuso

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 09.08.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Sabato 15.08. Assunzione della B.V. Maria:

ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Domenica 16.08.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat

April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

In tutte le chiese ci sono delle norme, direttive e restrizioni da rispettare, come anche un numero limitato di partecipanti.

Non dimenticando le regole di igiene e protezioni in vigore.

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 9. August – 19. So im Jahreskreis

09.00 Familiengottesdienst in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz



Donnerstag, 13. August

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen

Jahrzeit für Josef Gardi-Scheurer; Heinrich Kamber; Walter Meier, Alice Meier-Wagner; Markus Jost

Samstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

17.30 Wortgottesdienst in Gunzgen

Predigt: Stefan Schmitz

Jahrzeit für Jacqueline und Georg Marbet-Eggenschwiler

Gemeinsame Kollekten

8. / 9. August: Jugendseelsorge Solothurn

15. / 16. August: Jungwacht - Blauring Schweiz

15. August (Hägendorf): Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 8. August – 19. So im Jahreskreis

17.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Josef Bründler

Montag, 10. August

19.00 Patroziniumfeier in Rickenbach

Mittwoch, 12. August

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 13. August

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Samstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

10.30 Wortgottesdienst in Hägendorf mit Kräuter-

segnung, musikalische Umrahmung durch

Violine- und Orgelmusik

Predigt: Stefan Schmitz

Sonntag, 16. August – 20. So im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier in Hägendorf

Predigt: Josef Bründler

Mittwoch, 19. August

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 20. August

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 8. August – 19. So im Jahreskreis

19.00 Wortgottesdienst in Kappel

Predigt: Stefan Schmitz

Dreissigster für Heinz Vögeli

Sonntag, 9. August

10.30 Familiengottesdienst in Boningen

Predigt: Stefan Schmitz

11.45 Taufe in Kappel



Montag, 10. August

07.45 Schuleröffnungsgottesdienst in Kappel

11.15 Ökum. Schuleröffnungsgottesdienst in Boningen

Dienstag, 11. August

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 12. August

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Sonntag, 16. August – 20. So im Jahreskreis

10.30 Ökumenischer Berggottesdienst mit Bruno Waldvogel und Stefan Schmitz auf dem Born (bei schlechtem Wetter in der Kirche in Kappel)

Dienstag, 18. August

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 19. August

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 21. August

19.00 Eucharistiefeier in Kappel

Jahrzeit für Gabriela Belser; Martha Belser; Anne-Marie Belser; Elisabeth Belser; Sophie Joss-Kurmann; Bertha und Ernst Schärer-Christ; Gertrud und Hugo Schürmann-Schärer; Ruth Siegenthaler-Lack; Rosa Wyser-Wyss.

Der Berggottesdienst auf dem Born – ein Zeichen des Miteinanders

Nicht nur wegen der wunderschönen Aussicht ist der Born ein ganz spezieller Ort. Für viele Menschen ist er ein Kraftort. Ein Ort, an dem sich Himmel und Erde nahekommen. Ich kann mir vorstellen, dass auf dem Born schon das eine oder andere Wort mit dem «Herrgott» ausgetauscht wurde.

Einmal im Jahr verlassen wir ganz bewusst unsere Kirchen, um miteinander an der Brälistelle auf dem Born Gottesdienst zu feiern. Mit «Wir» sind die röm.-katholische Pfarrei Kappel-Boningen und der Pfarrkreis Untergäu der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Olten gemeint. Beim gemeinsamen Feiern merken wir, dass uns vieles miteinander verbindet. Und dass wir auch voneinander lernen können.

So auch im August vom letzten Jahr: Bei herrlichem Sommerwetter fanden sich über 150 Leute auf dem Born ein. Drei Familien brachten ihre jüngsten Sprösslinge zur Taufe. Warme Klänge des Jodlerklubs Olten und der Alphornbläser untermalten den Gottesdienst musikalisch. Für die Kinder gab es ein spezielles Programm im Wald.

Und wie so oft kommt das Beste zum Schluss: Nach dem Gottesdienst bewirten auch in diesem Jahr der Frauenverein Kappel-Boningen sowie neu der Männerstamm des Pfarrkreises Untergäu mit Wurst, Brot, Kuchen und Getränken. Der Berggottesdienst auf dem Born ist ein toller Anlass für Jung und Alt. Lässt es das Wetter und der Covid19-Virus zu, dann feiern wir auch diesen Sommer wieder gemeinsam Gottesdienst auf dem Born. An diesem speziellen Ort, wo sich Himmel und Erde manchmal ganz nahe sind.

Sie sind herzlich willkommen, dabei zu sein.

Der Ökumenischer Berggottesdienst auf dem Born mit den Alphornbläsern, einem Jodlerduett aus Olten und mit Kinderprogramm ist am Sonntag, 16. August, 10.30 Uhr.

- Anschliessend Bewirtung durch den Frauenverein Kappel-Boningen und den Männerstamm
- Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche Kappel statt. Die beiden Pfarrämter, Website und Facebook geben Auskunft, wo der Anlass stattfindet.
- Damit wir den Abstand in Coronazeiten einhalten können, bitte wir alle, denen es möglich ist, sich selbst eine Sitzgelegenheit (Campingstuhl o.ä.) mitzubringen.



Patroziniumfeier in Rickenbach

Der Dorfpatron von Rickenbach ist der Sankt Laurentius, gestorben am 10. August 258 in Rom .

Laurentius von Rom war ein römischer Diakon zur Zeit des Papstes Sixtus II. und starb als Märtyrer. Nach der Legende soll er auf einem glühenden Rost zu Tode gefoltert worden sein. Er wird in mehreren Konfessionen als Heiliger verehrt. Sein Fest in der römisch-katholischen Kirche ist der 10. August.



Laurentius ist der Schutzpatron vieler Berufsgruppen, die mit offenem Feuer zu tun haben, der Bäcker, der Bierbrauer, Textilreiniger und Köche. Als Diakon verwaltete Laurentius das Vermögen seiner Kirche, daher wird er auch oft von Berufsgruppen wie Archivaren und Bibliothekaren angerufen. Bei Hexenschuss, Ischias- und Hautleiden wird der hl. Laurentius ebenfalls angerufen.

Die St. Laurentius-Kapelle an der Dorfstrasse in Rickenbach muss es schon vor 1444 gegeben haben. Ihre tatsächliche Herkunft wurde lebhaft diskutiert, liegt jedoch im Dunkeln. Heute gehört die Kapelle zu den Kunstdenkmälern im Kanton Solothurn und bildet auch ein Wahrzeichen des Dorfes.

Wir laden herzlich ein zur Feier des Patroziniums am Montag, 10. August, um 19 Uhr in der Kapelle in Rickenbach.

Klassenzuteilung Religionsunterricht Schuljahr 2020/2021



Schulhaus Gunzgen

1./2. Klasse	Manuela Wohlfarth	kath.
3. Klasse	Manuela Wohlfarth	kath.
4. Klasse	Morena Tosato	kath.
5./6. Klasse	Morena Tosato	kath.

Schulhaus Hägendorf

Klasse 1a & 1c	Karin Schmitz	oek.
Klasse 1b	Karin Schmitz	oek.
Klasse 2a	Marlies Schöni	oek.
Klasse 2b	Marlies Schöni	oek.
Klasse 2c	Marlies Schöni	oek.
Klasse 3a & 3c	Manuela Wohlfarth	kath.
Klasse 3b	Manuela Wohlfarth	kath.
Klasse 4a	Morena Tosato	kath.
Klasse 4b	Morena Tosato	kath.
Klasse 4c	Morena Tosato	kath.
Klasse 5a	Ana Castillo	oek.
Klasse 5b	Ana Castillo	oek.
Klasse 5c	Ana Castillo	oek.
Klasse 6a	Rita Bützer	oek.
Klasse 6b Gr.1	Manuela Wohlfarth	oek.
Klasse 6b Gr.2	Manuela Wohlfarth	oek.
Klasse 6 c	Manuela Wohlfarth	oek.

Schulhaus Rickenbach

1./2. Klasse	Marlies Schöni	oek.
3. Klasse	Manuela Wohlfarth	kath.

4. Klasse	Morena Tosato	kath. (in Hägendorf)
5. / 6. Klasse	Manuela Wohlfarth	oek.

Schulhaus Kappel

Klasse	1a/2a	Manuela Wohlfarth	oek.
Klasse	1b/2b	Eveline Schärli	oek.
Klasse	1c/2c	Manuela Wohlfarth	oek.
Klasse	1d	Manuela Wohlfarth	oek.
Klassen	3a/3b/3c	Manuela Wohlfarth	oek.
Klassen	4a/4b/4c	Manuela Wohlfarth	oek.
Klasse	5a/6a	Rita Bützer	oek.
Klasse	5b/6b	Rita Bützer	oek.
Klasse	5c/6c	Manuela Wohlfarth	oek.

Schulhaus Boningen

1. / 2. Klasse	Marlies Schöni	oek.
3. Klasse	Manuela Wohlfarth	oek.
4. Klasse	Manuela Wohlfarth	oek.
5. / 6. Klasse	Rita Bützer	oek.

Kreischule Untergäu

Kl. 1a Sek E	Ana Castillo	oek.
Kl. 1b Sek E	Ana Castillo	oek.
Kl. 1d / 1f Sek B	Morena Tosato	oek.
Kl. 1e Sek B	Ana Castillo	oek.
Kl. 2a Sek E	Priscilla Studer	oek.
Kl. 2b Sek E	Priscilla Studer	oek.
Kl. 2d/2e/2f SekB	Ana Castillo	oek.

Das Seelsorgeteam und die Katechetinnen wünschen allen Schülerinnen und Schülern nach erholsamen Ferien einen guten Start und Gottes Segen für das neue Schuljahr 2020/2021.



Text: Stefan Schmitz / Bilder: Christian Schmitt und Peter Weidemann in Pfarrbriefservice.de

Kollekten Januar – Juni 2020 Hägendorf – Rickenbach

Missio - Sternsinger (Total)	1910.95
Epiphaniyekollekte für Kirchenrestaurationen	167.60
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	30.10
Regionale Caritas Stellen	242.35
CAB - Schw. Caritasaktion der Blinden	144.35
Collège St. Charles, Porrentruy	169.60
Unterstützung Seelsorge durch Diözesankurie	108.00
Solothurnisches Studentenpatronat	490.95
Kinderkrebshilfe Schweiz	59.70
Fragile Suisse	149.05
Arbeit mit Diöz. Räten und Kommissionen	148.30
Projekt von Thomas Kemmler	150.30
Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind	184.30
Diöz. Gesamtschweizerische Verpflichtungen	104.20
Flüchtlingshilfe der Caritas	75.10
Papstopfer	98.85
Huus am Schärme	241.85
Weltweite Hilfe für Menschen auf der Flucht	109.40
Rotes Kreuz (Buschbrände in Australien)	151.70
Projekt Bruder Suhas Pereira	84.00

Kollekten Januar – Juni 2020 Gunzgen

Missio - Sternsinger (Total)	349.80
Epiphaniyekollekte für Kirchenrestaurationen	72.60
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	48.55
Regionale Caritas Stellen	25.00
CAB - Schw. Caritasaktion der Blinden	104.25
Collège St. Charles, Porrentruy	121.60
Unterstützung Seelsorge durch Diözesankurie	112.30
Solothurnisches Studentenpatronat	36.45
Kinderkrebshilfe Schweiz	99.20
Fragile Suisse	62.00
Arbeit mit Diöz. Räten und Kommissionen	54.05
Diöz. Stiftung Priesterseminar Luzern	72.00
Projekt von Thomas Kemmler	139.00
Diöz. Gesamtschweizerische Verpflichtungen	138.30
Flüchtlingshilfe der Caritas	29.00
Papstopfer	45.00



Kollekten Januar – Juni 2020 Kappel – Boningen

Missio - Sternsinger (Total)	2142.15
Epiphaniyekollekte für Kirchenrestaurationen	195.00
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	91.70
Regionale Caritas Stellen	120.95
CAB - Schw. Caritasaktion der Blinden	234.10
Collège St. Charles, Porrentruy	163.10
Unterstützung Seelsorge durch Diözesankurie	82.05
Solothurnisches Studentenpatronat	155.45
Kinderkrebshilfe Schweiz	255.00
Fragile Suisse	230.25
Arbeit mit Diöz. Räten und Kommissionen	249.25
Diöz. Stiftung Priesterseminar Luzern	186.40
Projekt von Thomas Kemmler	350.00
Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind	119.45
Diöz. Gesamtschweizerische Verpflichtungen	186.25
Flüchtlingshilfe der Caritas	191.40
Papstopfer	121.10
Rotes Kreuz (Buschbrände in Australien)	243.40

Herzliche Einladung zum Kräuterstraussbinden zu Maria Himmelfahrt in Hägendorf



Um diese schöne Tradition weiter zu führen, würden wir uns über deine Mithilfe freuen.

Kräuter vom Garten und Feld nehmen wir gerne entgegen, idealerweise gerüstet und auf eine maximale Länge von 30 cm zugeschnitten.

Das Straussbinden findet am **Freitag, 14. August** um 13.45

Uhr beim Magazin hinter der Kirche statt.

Gerne heissen wir dich zu dieser kreativen Arbeit in der Gruppe willkommen.

Bitte Gesichtsschutzmaske mitnehmen.

Kräutersegnung ist am Samstag, 15. August während dem Gottesdienst um 10.30 Uhr in Hägendorf.



Auskunft gibt gerne Frau Helene Meier, Tel. Nr. 062 216 03 21

Vorbereitung zur Erstkommunion 2020



Am Wochenende 22./23. August finden in unserem Seelsorgeverband die Erstkommunionen statt.

Erste Proben und Vorbereitungen zum grossen Fest finden wie folgt statt:

Gunzgen

am Mittwoch, 19. August, Probe von 13.30 bis 15.30 und am Freitag, 21. August, Probe mit Versöhnungsfeier von 16 bis 18.30. Kleiderabgabe am Freitag nach der Probe.

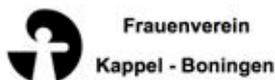
Kappel und Boningen

am Mittwoch, 19. August, Vorbereitungsnachmittag mit den Eltern von 16 bis 18.30 Uhr mit Versöhnungsfeier und am Samstag, 22. August, Probe von 11 bis 13 Uhr. Kleiderabgabe am Mittwoch nach der Probe.

Hägendorf und Rickenbach

am Donnerstag, 20. August, Probe von 16 bis 18.30 Uhr mit Versöhnungsfeier und am Samstag, 22. August, Probe von 08.30 bis 10.30 Uhr. Kleiderabgabe am Samstag nach der Probe.

Ausflug Frauenverein Kappel-Boningen



«Atmen heisst leben, leben heisst atmen»
Im Wald Energie schöpfen und die Ruhe geniessen.



Am **Dienstag, 11. August**, geht der Frauenverein Kappel-Boningen zum Atem-Weg in Safenwil. Auf dem Atem-Weg erfährt man, wie man richtig atmet und man entdeckt mit einfachen Übungen die eigene Atemkraft.

Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor dem Restaurant Linde in Kappel, gemeinsame Fahrt.

Dauer ca. 1.5 Stunden, anschliessend kleiner Umtrunk.

Bei sehr schlechter Witterung wird der Anlass nicht durchgeführt.

Anmeldung bis am **7. August** bei Marlene Blatter.

Vereinsreise der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Das Leitungsteam lädt am **4. September 2020** zu einem Spaziergang auf den Atem-Weg in Safenwil ein.



Treffpunkt beim Coop-Parkplatz um 13.30 Uhr.

Kleine Runde: 1 ½ - 2 Std. Wer mag kann kneippen.

Kurze Variante: Gemütlicher Waldspaziergang mit etwas Steigung bis zur Kneippanlage, Treffpunkt für alle Sandsteinoase.

Ohne Anmeldung: Wir fahren mit Privatautos (Schutzmaske nicht vergessen).

Auf dem Heimweg kehren wir gerne zu einem Imbiss ein.

In der Hoffnung diesen Anlass durchführen zu können freut sich auf euch



Das Leitungsteam der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Absage des Ök. Senientag, von Donnerstag, 29. Oktober 2020 in Hägendorf

Auch wir vom OK mussten uns über die Durchführung des ök. Senientages vom 29. Oktober Gedanken machen.

Auf Grund der aktuellen Situation und den Auflagen des BAG, haben wir beschlossen, den Tag abzusagen, was wir sehr bedauern. Es wäre schwierig die Vorgaben einzuhalten und umzusetzen.

Wir wünschen euch Senioren eine gute kommende Zeit mit vielen guten Momenten und bleibt gesund.

Wir freuen uns und hoffen euch am Donnerstag, 28. Oktober 2021, zum nächsten ök. Senientag begrüßen zu dürfen.

Alles Gute im Namen des Organisations-Team

Maria Fürst

Das Sekretariat in Gunzgen bleibt am **Mittwoch, 12. August**, ausnahmsweise geschlossen.



Adressen

Sekretariate: 062 209 1690

Notfallnummer: 062 209 1698

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr, Kappel
Montag und Donnerstag, 14.00 - 16.30, Hägendorf
Mittwoch, 17 - 19 Uhr, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:

Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf:

Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87
d.troll@gmx.ch

Pfarreisaal Kappel:

Nicole Di Franco, Tel. 079 362 89 48
nicoledifranco.ssvbuntergaeu@gmail.com

Liturgie

Samstag, 8. August

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Lina und Arnold Straumann-Gubler, Beatrice Woodtli-Frey, Elisabeth und Arnold Frey-Studer, Robert und Emma Frey-Grolimund, Irma Hagmann, Rosa Hagmann, Emma Heimgartner
Kollekte für: KOVIVE, Ferien für Kinder in Not

Sonntag, 9. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Oekumenischer Schulanfangsgottesdienst in der kath. Kirche
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Donnerstag, 13. August

09.15 Gottesdienst der FG mit Aufnahmefeier der neuen Mitglieder

Samstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

18.30 Eucharistiefeier mit Chorgesang
Kollekte für: Kloster Namen Jesu, Solothurn

Sonntag, 16. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Samstag, 22. August

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Gertrud Liechti, Emil und Pauline Studer-Stalder, Sohn Edgar Studer, Josef und Pauline von Wartburg-Borner

Sonntag, 23. August – 21. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier

Hinweis:

Die staatlich (BAG) angeordneten Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten.

Pfarrarbeit

Taufanzeigen

Am 5. Juli wurde durch das Sakrament der Taufe **Wy-mann Mateo** in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Die Familie wohnt an der Neuhüslermatt 19, in Wangen.

Am 19. Juli wurde durch das Sakrament der Taufe **Am-bühl Kilian Bruno** in unsere Gemeinschaft aufgenommen.

Die Familie wohnt in Gunzgen.
Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.



Herzliche Einladung zum Schulanfangsgottesdienst

am **Sonntag, 9. August, 10.00 Uhr** in der katholischen Kirche St. Gallus, Wangen bei Olten
Wir freuen uns auf viele Familien.

Das ökumenische Katechese-Team.



Nach den Sommerferien beginnt für viele Kinder in Wangen der Ernst des Lebens. Mit dem Schritt vom Kindergarten- zum Schulkind kommen neue Herausforderungen auf Eltern und Kinder zu.

Besondere Einschnitte im Leben erfordern besondere Rituale, die den Übergang erleichtern und brückenhafte Funktion haben. Ein Schulanfangsgottesdienst holt die «Kindergartenkinder» ab und ist gleichzeitig der offizielle Beginn ihrer Zeit als Schulkinder. Aufregung, Trauer, Freude, Leere, Glück – all diese widersprüchlichen Gefühle sollten in einem Schulanfangsgottesdienst berücksichtigt werden. Vorsichtiges und Sensibles, Kraftvolles und Nachdenkliches, aber dennoch auch Fröhliches sollten diesen Gottesdienst deshalb ausmachen.

Eltern sorgen sich um ihre Kinder: «Was mag die Zukunft für unsere Kinder und uns bringen...?» Ein Gottesdienst am Schulanfang soll den Eltern Mut machen, abzugeben und einen Teil ihrer Verantwortung, ihres Schutzes an andere zu übergeben. Im Gottesdienst er-

halten sie den Zuspruch, dass Gott ihre Kinder an die Hand nimmt und sie sicher durch die Ungewissheit der Zukunft führt. Gott sagt ihnen: «*Vertraut eure Kinder mir an.*»

In diesem Sinne, **HERZLICHE EINLADUNG** zum ökumenischen Schulanfangsgottesdienst am **Sonntag, 9. August um 10.00 Uhr** in der Galluskirche.

Unser Thema lautet: federleicht ins neue Schuljahr/ zufriedener und glücklich

Die Feder als Symbol in verschiedenen Kulturen & Religionen

Ägypten: Die Feder hatte eine primär religiöse Bedeutung. Man glaubte, dass die Seele nach dem Tod mit einer Feder ausgewogen würde: War die Seele rein und unbelastet, konnte sie nicht schwerer als eine Feder sein. In der ägyptischen Bilderschrift stand das Symbol der Feder für die Wahrheit.

Kelten: Da in Glauben, Legenden und Brauchtum die Heiligkeit der Vögel fest verankert war, hatte auch die Feder bzw. ihre Darstellung eine hohe symbolische Kraft.

Römer: In den Kulturen des alten Roms wurde die Feder als Zeichen der Göttin Juno eingesetzt.

Native Americans aus den Plains der USA: Es ist bekannt, dass bestimmte Nationen, wie die Lakota, Federn als Ehrungen verwendeten. Natürlich gab es auch eine nur schmückende Form der Verwendung, aber die eigentliche Funktion der Federn ist am ehesten mit unseren Orden vergleichbar.

Christentum: Der heilige Geist wird durch einen Vogel repräsentiert und auch Engel tragen Flügel.

Buddhismus: Im Buddhismus steht die Pfauenfeder als ein Zeichen für Offenheit.

Feder bei den Indianern. Eine Feder ist nicht nur etwas, das dem Vogel ausfällt, es bedeutet viel mehr. Die Feder symbolisiert Vertrauen, Ehre, Stärke, Weisheit, Macht, Freiheit und vieles mehr, es ist wie ein Geschenk von einem hohen Beamten. Viele Indianer glauben, dass, wenn sie diese Feder bekommen, ist es ein Symbol/eine Gabe von oben.

Das Symbol der Feder steht für Leichtigkeit, Fliegen, Luft und Freiheit. Ausserdem kann sie als Schreibfeder auch für das Wort stehen sowie für Wissen, Weisheit, Kreativität und Intellektualität.



Herzliche Einladung zur Aufnahmefeier von unseren Neumitgliedern

**Donnerstag 13. August 2020
9.15 Uhr**

Frauengemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Coronabedingt konnten wir die Aufnahmefeier unserer Neumitglieder im Mai nicht durchführen. Nun findet diese kleine, besinnliche Feier am 13. August im Donnerstag-Gottesdienst in unserer Pfarrkirche statt. Anschliessend gibt es im Pfarreiheim ein Züpfenmorgen. Alle sind ganz herzlich zum Mitbeten und Mitfeiern eingeladen.

Wir freuen uns auf Euch.

Vorstand Frauengemeinschaft St. Gallus

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 8. August

18.00 Eucharistiefeier, Father Dominic

Montag, 10. August

08.15 ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang
Katechetinnenteam

Dienstag, 11. August

08.00 Rosenkranz
08.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Sonntag, 16. August

09.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Dienstag, 18. August

08.00 Rosenkranz
08.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Winznau

Karl Borromäus

Samstag, 8. August

18.00 Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen
Kollekte für die Solothurnische Pastorkonferenz

Samstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen
Kollekte für die juse-so, kirchliche Fachstelle Jugend
Solothurn

Donnerstag, 20. August

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner



Dom von Treviso: Mariä Himmelfahrt

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 9. August

09.30 Eucharistiefeier
Father Dominic
Kollekte: Lourdes Pilgerverein

Samstag, 15. August – Mariä Himmelfahrt

18.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Kräutersegnung
Andrea-Maria Inauen
Kollekte: Kinderspitex Nordwestschweiz

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 9. August – Freiluftgottesdienst auf dem Bösch

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Segensfeier
für die Schulkinder, Andrea-Maria Inauen
Apéro und Spiele für die Kids

Donnerstag, 13. August

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier

Sonntag, 16. August

09.30 Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen
Kräutersegnung

Donnerstag, 20. August – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier, Kapuziner
Klaviersmusik

Freitag, 21. August

19.00 Rosenkranz

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 9. August

09.30 Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen

Donnerstag, 13. August

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Freitag, 14. August

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 16. August

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Kräutersegnung, Andrea-Maria Inauen

Freitag, 21. August

Rosenkranz

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 8. August

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 9. August

11.00 Eucharistiefeier, Father Dominic

Mittwoch, 12. August

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 13. August

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 14. August

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Samstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

10.00 Beichtgelegenheit
11.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung,
Beda Baumgartner

Sonntag, 16. August

11.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
Familiengottesdienst mit anschliessender
Velosegnung

Mittwoch, 19. August

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 20. August

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 21. August

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld,
Beda Baumgartner

Kollekten im Pastoralraum:

8./9. August: Cécile-Thérèse Sieber,
Ursulinenschwester
15./16. August: Ministranten der Pfarrei

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Kollekte 8./9. August: Cécile-Thérèse Sieber, Ursulinenschwester



Schwester Cécile-Thérèse ist in Niedergösgen aufgewachsen und arbeitet seit 38 Jahren in der Mission. Sie schreibt aus Lumbumbashi im Kongo:

«Ich arbeite in der Gemeinschaft der 3 kongolesischen Mitschwester am Rand der immensen Grossstadt Lumbumbashi, 200 km von Fungurume entfernt. Eine Grossstadt mit rund 2 Mio Einwohnern, die unaufhaltsam weiter wächst. Die prekären Infrastrukturen in unserem Quartier, Unterbrüche in der Versorgung von Wasser und Strom, verschlammte und aufgerissene Strassen, all das gehört zum unverwechselbaren Grossstadtbild.

In meiner Aufgabe bei den von den Familien verstossenen und auf der Strasse gross gewordenen Mädchen in unserem Haus Katimel, treffe ich auf so was wie einen Spiegel, der mir die Konsequenzen der sozialen Schwierigkeiten und Unterschiede vor Augen führt: einerseits gewonnener Reichtum, sicherlich auch durch Korruption, andererseits grassierende Unsicherheit, Gewalt, Missbrauch bis hin zu Vergewaltigung. Die Investitionen in den Bau von Schulhäusern und Gesundheitszentren wollen wir aber nicht übersehen, auch was man unternimmt, um das Wohnen und soziale Hilfemassnahmen zu verbessern. All dies dank einer besseren Verwaltung der zur Verfügung stehenden Mittel.

Die 23 Mädchen, die zwischen 5 und 20 Jahre alt sind, sind hungrig nach einem würdevollen Sein im Alltag, sie suchen nicht vor allem das Haben. Was ihnen zusteht ist, dass man sie anerkennt, respektiert, wertschätzt, liebt, indem wir ihnen einen Rahmen von Sicherheit bieten. So sehe ich und lebe ich meine Aufgabe, meine Mission. Mit meinen Mitarbeiterinnen suchen wir stets, den Mädchen etwas Grundlegendes, das ihnen verwehrt geblieben war, wieder zugänglich zu machen: Grundwerte, die sie kaum gekannt hatten, gemeinsam zu entdecken, das glimmende Licht der Hoffnung in ihrem Herzen grösser werden zu lassen.

Sie erfahren sich wertgeschätzt in der Übernahme der Verantwortung und tragen schrittweise zu einer familiären Alltagskultur bei. Im Namen aller Mädchen entbieten wir unseren **AUFRICHTIGEN DANK**, für eure spirituelle und materielle Unterstützung.»

Ausbildung 2020 für Kantorinnen und Kantoren

Reduzierter Gemeindegesang und Onlinegottesdienste haben die Rolle von Kantorinnen und Kantoren im Gottesdienst in den Fokus gerückt. Haben auch Sie einmal mit dem Gedanken gespielt, hier eine «richtige» Ausbildung zu absolvieren? Die Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn bietet vom 31. August 2020 bis 11. Januar 2021 einen Ausbildungskurs in 12 Einheiten an. Das abschliessende Ablegen einer Prüfung zur Erlangung des Kantoren-Zertifikats ist freiwillig. Anmeldeschluss ist der 10. August 2020. Weitere Informationen:

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn
Thomas A. Friedrich •
Renata Jeker • Monique von Arx
4600 Olten, Tannwaldstrasse 62,
062 286 08 05



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl Di und Fr: 8.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen

denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Absage von Ministrantenanlässen

Die Absage der Miniaufnahme mit anschliessendem Brunch ist uns damals sehr schwer gefallen. Denn der Gottesdienst mit den Aufnahmen neuer Minis und der Verabschiedungen von unseren alteingesessenen Minikollegen lag uns sehr am Herzen. Nun müssen wir uns leider auch vom diesjährigen Pfarreifest verabschieden. Eine Durchführung unter den momentanen Umständen ist leider sehr schwierig umzusetzen.

Umso mehr freuen wir uns, wenn wir mit der ganzen Minischar sobald wie möglich wieder tolle Aktivitäten durchführen dürfen. Mit dem Kirchenopfer vom 16. August 2020 können Sie uns dabei unterstützen. Wir danken Ihnen schon jetzt für einen kleinen Beitrag zur Ministrantenkasse. Bleiben Sie gesund & alles Gute.



Ministranten Niedergösgen

Unsere Pfarrei hat 28 Ministranten, davon haben 11 bereits die obligatorische Schulzeit hinter sich. Wir bedanken und an dieser Stelle sehr herzlich für diesen treuen Dienst!

Schüleröffnungs-Gottesdienst

vom: **10. August 2020**
um: **08.15 Uhr - 08.40 Uhr**
in: **der Schlosskirche**

«Schuel – das besch du ond ech!»



ökumenische Feier 1. - 6. Klasse



Katechetinnen im Schuljahr 2020/2021

In Niedergösgen unterrichten:

- 1. bis 4. Klasse Gudrun Schröder
- 2. Klasse Marianne Martinho
- 5. Klasse Susi Froelicher
- 6. bis 9. Klasse Denise Haas

Wir wünschen allen Schülern und Lehrpersonen einen guten Start und Gesundheit im neuen Schuljahr.

Kindergottesdienst am 16. August 9.30 Uhr

Liebe Kinder, endlich ist es wieder so weit, es ist KIGO-Zeit! Im Pfarreiheim wird gesungen, gebetet, gelacht, auch eine Geschichte haben wir mitgebracht. Gemeinsam zu feiern, das ist wunderbar, mit einer hoffentlich GROSSEN Kinderschar. Sei dabei, wir freuen uns auf DICH!



Dein KIGO-Team

AGENDA

- **Freitag, 7. August 2020**
Anmeldeschluss FMG LäcklerliHuus
- **Mittwoch, 19. August 2020 um 13.30 Uhr**
Probe Erstkommunion in der Schlosskirche
- **Mittwoch, 19. August 2020 um 19.30 Uhr**
Kirchenrat im Pfarreisaal
- **Donnerstag, 20. August 2020 um 13.30 Uhr**
Probe Erstkommunion in der Schlosskirche

Unsere Verstorbenen

Am 28. Juli starb Verena Helene Herzog geb. Spielmann im 79. Altersjahr.

«In deine Hand lege ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du Gott der Treue.»

Psalm 31,6

Jahrzeiten

Sa 8.8. 18.00 Uhr Margaretha und Werner Bütler-Erb, Klara Huber-Wyser, Bruno von Rohr-Moser
So 16.8. 9.30 Uhr Bruno Friker-Fischer, Marie Schweizer

Obergösgen

Maria Königin



Frauenforum – Absage Andacht und Bummel

Die kurze Andacht mit Bummel vom Mittwoch, 19. August wird **abgesagt**. Wir wollen kein Risiko eingehen, da die Corona Fälle wieder am Steigen sind. Der Vorstand vom Frauenforum wünscht Allen einen schönen Sommer und freut sich darauf, unsere Anlässe wieder durchzuführen.



Abschied Pius Kyburz

«Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.»

Leider müssen wir Abschied nehmen von Pius Kyburz. Während seiner Jugend leitete Pius Kyburz in der Jungwacht eine Jugendgruppe. Er übernahm die Organisation für mehrere Lager. Mit der Jungmannschaft organisierte er das Basteln und den Verkauf von Weihnachtskrippen. An unzähligen Gottesdiensten und Pfarreianlässen war er mit seiner Bass-Stimme ein wichtiger Bestandteil des Kirchenchores Obergösgen. Als Präsident führte er die Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeinde Obergösgen mehrere Jahre. Wir trauern mit seiner Familie und werden Pius Kyburz ein ehrendes Andenken bewahren.

Röm.- kath. Kirchgemeinde

Sommerlager in Brigels – 2. Teil – «Die Zeitreise»

Am Samstagmittag stiegen alle 29 Kinder mit dem Professor in den Car in Richtung Brigels im Kanton

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Di 8.30–11.00 Uhr/Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pfarreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Seelsorgerin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
verena.buerge@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Graubünden. Allesamt mit dem Ziel, in die Zukunft zu reisen. Dies mit Hilfe der selbstgebauten Zeitmaschine, welche der Professor ein wenig unzuverlässig programmiert hatte. Nachdem die Carfahrt wie im Flug vergangen war, wurde jedes Zimmer eingerichtet und das leckere Abendessen verschlungen. Bereits am selben Abend wurden die ersten Lagerlieder eingestimmt. Ebenfalls folgte bereits der erste Versuch, in die Zukunft zu reisen, jedoch endeten die Kinder und der Professor in der Antike und trafen auf Julius Caesar. Durch Spiele und Turniere am darauffolgenden Tag konnten ihm die Kinder dabei helfen, wieder in seine gewohnte Umgebung zu kommen. Auch am zweiten Abend wurde erneut ein Versuch gestartet. Jedoch verlief auch dieser nicht wie geplant. So wurde aus dem Lager eine tägliche Reise in verschiedene Zeiten. Beispielsweise wurde in der Entdeckerzeit das Kartenlesen geübt und die Kinder lernten sich an den Himmelsrichtungen zu orientieren. Im Mittelalter wurde auf einer Wanderung durch die wunderschönen Landschaften von Brigels dem wohlhabenden König Arthur geholfen. Ebenfalls landeten die Kinder im Wilden Westen, in welchem sie am Casino Abend ihr Spielgeld gewinnen konnten. Später während der Dämmerung wurde am Lagerfeuer mit der Gitarre gemeinsam den Abend ausgeklungen. Endlich am Donnerstag, wurde der Traum des Professors wahr und sie landeten in der Zukunft. Es wurden Erfindungen kreiert und Dekorationen gebastelt, welche für den bevorstehenden bunten Abend geplant waren. Da auch am Donnerstag das Wetter schön war, durfte ein Besuch am nahen Badensee nicht fehlen. Die Abküh-

lung tat allen gut und so wurde dann auch der letzte Abend mit Spielen und einer anschliessenden Disco in vollen Zügen genossen. Am Freitag folgte nach dem Spielturnier und einer wiederum leckeren Mahlzeit des Küchenteams bereits die Heimreise. Glücklicherweise und mit vielen schönen Erinnerungen, jedoch auch etwas müde und mit leichtem Schlafmangel, sind alle Kinder und Leiter gesund wieder in Obergösgen angekommen und dürfen sich ein wunderschönes und erfolgreiches Lager zurückerinnern.

Sommerlager-Leitungsteam



Dreissigster

So 16.8. 11.00 Uhr Pius Kyburz-Maurer

Jahrzeiten

So 09.8. 09.30 Uhr Marcel Nussbaumer-Lauber, Magdalena und Ernst Gubler-Frey

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, **Notfall-Nr. 079 755 48 44**
Sekretariat: Judith Kohler, Di 8.00–11.15 Uhr, Do 8.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

15. August – Maria Himmelfahrt – Kräutersträsser

Wir laden Sie ein, selbst Kräutersträsschen zu binden und zur Segnung am Samstag, 15. August, um **09.30 Uhr**, in die Kirche zu bringen.

Die Winznauer Orgel wird 20

19. März 2000 – ein Sonntag in der Fastenzeit, für Winznau aber ein ganz grosser Festtag: Die neue Orgel in der Kirche St. Karl Borromäus wurde vom damaligen Mariasteiner Abt Lukas Schenker eingeweiht! Eine mehrjährige Phase des Planens, Motivierens und mutigen Handelns kam somit zu einem wahrhaft krönenden Abschluss. Die *Königin der Instrumente* ertönte erstmals im Festgottesdienst und im nachmittäglichen Konzert – und erfreute und überzeugte die vielen Mitfeiernden und Zuhörenden.

Gute Orgeln werden heutzutage für Generationen gebaut, erstklassige Materialien und hervorragendes Knowhow vorausgesetzt – und beides konnte die Glarner Orgelbaufirma Mathis liefern.

Schon ziemlich singular ist die Tatsache, dass die Orgel – vorne im Chorraum – in die bereits bestehende künstlerische Ausstattung (Altar, Ambo, Tabernakel und vor allem: das grosse Holzkreuz) eingepasst werden konnte. Das war möglich, weil dem in den 70er-Jahren beauftragten Bildhauer Jörg Hutter zusammen mit dem Orgelbauer eine überzeugende Neugestaltung des Chorbereiches gelang, mit der Integration des Kreuzes in das Orgelgehäuse und mit einer genau abgestimmten farblichen Gestaltung.

Die Winznauer Orgel besitzt 21 Register (Klangfarben), präzise 1382 Pfeifen, verteilt auf die zwei Manuale und die Pedalklavatur. Mit diesen dem Kirchenraum

angemessenen Möglichkeiten kann ein grosser Teil der Orgelmusik vom 15. Jahrhundert bis heute interpretiert werden, ebenso gelingen die vielfältigen Anforderungen beim Begleiten des Chores, von Solisten und Instrumentalisten.

Die Winznauer Pfarrei St. Karl darf stolz sein auf dieses wunderbare Instrument!
Hansruedi von Arx

Wie tönt unsere Orgel? Auf www.pr-goesgen.ch/winznau finden Sie ein Orgelstück vom Einweihungskonzert. Von Jean Langlais (1907-1991): Hymne d'Action de grâces «Te Deum».



Geplant war, dass wir das Orgeljubiläum am 25. Oktober in einem Festgottesdienst feiern. Die Corona Situation hat jedoch zu einigen Verschiebungen im Terminkalender der Pfarrei geführt. Nun findet am 25. Oktober die Erstkommunion statt. Das Orgeljubiläum wollen wir im kommenden Jahr nachholen. Dann feiern wir 20+1 Jahre Orgel Winznau. Sobald der Termin feststeht, werden wir ihn mitteilen.

Wir danken allen Organistinnen und Organisten, welche in den vergangenen 20 Jahren auf der Winznauer Orgel gespielt haben und so unsere Gottesdienste mu-

sikalisch getragen haben. Danke für Euren grossen Einsatz und Eure Freude für die Musik.

röm.-kath. Pfarrei Winznau

Termine

- Kirchgemeinderatssitzung, **Dienstag, 11. August, 19.30 Uhr** im Pfarrsaal.
- Strick-Abend, **Dienstag, 11. August, 19.00 Uhr**, beim Pfarrsaal. *Fraue ngemeinschaft Winznau*

Fraue ngemeinschaft Winznau – Vorankündigung

Am 2. September findet unser alljährliche Überraschungsanlass statt. Infos folgen.

Taufen

Sa 08.8. 11.00 Uhr Andrin Gugger, Sohn von Stephanie und Michael Gugger-Sinniger
Sa 15.8. **09.30 Uhr** Yanis Namadou, Sohn von Sarata Namadou
Den Neugebauten wünschen wir Gottes Segen auf ihren Lebenswegen und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

Dreissigster

Sa 15.8. **09.30 Uhr** Elisabeth Knapp-Grob

Jahrzeiten

Sa 8.8 18.00 Uhr Jrene Nünlist-Dietschi



Offene ökumenische Gesprächsgruppe

Am **Freitag, 7. August um 19.00 Uhr** treffen wir uns im Sigristenhaus zum Thema «Gottesbilder: Gott im Kopf – ohne Vorstellung keine Beziehung».



Unsere Minis sind wieder da!

So mancher Kirchenbesucher hat sich in den letzten Wochen vielleicht gefragt, warum denn keine Kinder mehr ministrieren. Wegen der zuerst geltenden zwei Meter Abstandsregelung haben wir entschieden, bis nach den Sommerferien eine grosse Pause einzulegen. Nun aber sind sie wieder da unsere tollen Minis, die ihren Dienst am Altar mit Freude und Zuverlässigkeit machen. An dieser Stelle einmal an alle Minis und deren Eltern ein grosses Merci! Es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, dass Eltern ihre Kinder und Jugendlichen auf diesem Weg begleiten. Wir freuen uns darauf wenn ihr Minis wieder im Chorraum mit uns Gottesdienst feiert.

Mini-Stammtisch

Am **Freitag, 14. August von 18 bis 20 Uhr** seid ihr endlich auch wieder zum Stammtisch eingeladen. Bei gutem Wetter rund ums Feuer beim Pfarrhof, oder sonst im Sigristenhaus!

Festgottesdienst an Mariä Himmelfahrt

15. August mit Segnung der Kräutersträusse

Nach den schönen Sommerwochen geht es mit dem Fest Mariä Himmelfahrt schon in Richtung Erntedank und Herbst. Zu diesem Marienfest gehören in unseren Regionen die getrockneten Kräutersträusse, die im Gottesdienst gesegnet werden und mit nach Hause genommen werden. Frauen aus der Frauengemeinschaft werden am Nachmittag um 15 Uhr diese Sträusse vor oder in der Kirche binden. Wer Freude hat ist herzlich eingeladen, dazu zu kommen und mit zu machen. Wer Kräuter aus seinem Garten abgeben kann, möge diese bitte am 15. August bis um 14.00 Uhr in die Kirche bringen. Die Kräuter können auch bei Ihnen daheim abgeholt werden, bitte melden Sie sich deswegen im

Sekretariat. Herzlichen Dank für alle die wohlriechenden Gaben!
Nach dem Gottesdienst lädt die Frauengemeinschaft zu einem feinen Apéro ein.



ABGESAGT!

Sommerabend der Frauen

Der beliebte Sommerabend zusammen mit den Landfrauen am Mittwoch 19. August 2020 wurde leider aus aktuellen Corona-Gründen **abgesagt**. Der geforderte Abstand kann im Sigristenhaus nicht eingehalten werden.

Wir grüssen alle Frauen herzlich und bleibt gesund.

Euer Vorstand der Frauengemeinschaft Lostorf

Kirchgemeinderatssitzung am 18. August

Nach der langen Corona bedingten Sitzungspause trifft sich nun der Kirchgemeinderat wieder am **Dienstag, 18. August um 20 Uhr** im Martinskeller.

Der Rat sucht schon längere Zeit interessierte Frauen und Männer, die sich vorstellen könnten aktiv in unserer Kirchgemeinde mitzuwirken. Hier haben Sie die Möglichkeit mitzuentscheiden, was mit den Steuergeldern gemacht werden soll, welche Schwerpunkte gelegt werden usw.. Sie können gerne zur nächsten Sitzung einfach dazu kommen, die Sitzungen sind öffentlich.

Religionsunterricht an der Primarschule

Mit dem neuen Schuljahr kommen so manche Veränderungen auf die Schulkinder zu, z.B. zu welcher Klassenlehrperson komme ich, in welchem Zimmer sind wir usw. Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir nach den Sommerferien einen guten Start. Neben dem schulischen Religionsunterricht laden wir alle Kinder zu den ausserschulischen Sternstunden ein, die von Frau Marianne Sousa Martinho geleitet werden.

Wir wünschen allen viel Freude und gute Begegnungen im neuen Schuljahr.

Folgende Lehrpersonen unterrichten im neuen Schuljahr an der Primarschule. Wir wünschen den Katechetinnen viel Phantasie, Kreativität und Freude unseren Glauben den Kindern zu vermitteln.

Kl. 1a ök. Silvia Grob, r.k.

Kl. 1b ök. Gudrun Schröder, r.k.

Kl. 2 a und b ökum. Sibylla Lerch, ref.

Kl. 3a kath. Mechtild Storz, r.k.

Kl. 3b kath. Mirjam Rippstein, r.k.

Kl. 4a kath. Gudrun Schröder, r.k.

Kl. 4b kath. Susi Fröhlicher, r.k.

Kl. 5 a und b ök. Mechtild Storz, r.k.

Kl. 6 a und b ök. Sibylla Lerch, ref.

Taufen

14. August um 14 Uhr: **Conner Matthias Renggli**

16. August um 12.15 Uhr: **Jamie Kevin Jauch**

Wir wünschen den jungen Familien Gottes Segen und viel Freude mit den Kindern.

Jahrzeiten

So 09.08. 09.30 Uhr Margaritha, Schweizer von Arb, Hans und Sophie Peier-Senn, Hans und Lina, Niggli-Rothenthal

Sa 15.08. 18.00 Uhr Peter und Bethli, Jeger-Wittmer

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, Di 8.30–11.00 Uhr, Do 14.00–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:

Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71,
www.pr-goesgen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Freiluftgottesdienst auf dem Bösch

Zum Start des neuen Schuljahres findet auf dem Bösch oberhalb von Stüsslingen am **Sonntag, 9. August um 11 Uhr** ein Freiluftgottesdienst statt. Alle Schulkinder werden dazu speziell eingeladen. Die Feier wird von der Musikgesellschaft Stüsslingen musikalisch verschönert. Im Anschluss lädt der Pfarreirat auf dem Hofplatz von Familie Meier zu einem Apéro ein. Die Festwirtschaft fällt aus. Leiterinnen und Leiter der Jubla-Minischar animieren Spiele für die Kinder. Bei ungünstiger Witterung wird der Anlass in der Pfarrkirche durchgeführt. Als Zeichen dafür läutet um 10.00 Uhr die Kirchenglocke.

Wiederaufnahme der Gottesdienste in Rohr

Wenn es die Umstände weiter erlauben, findet ab **Donnerstag, 20. August um 19.30 Uhr** wieder regelmässig einmal im Monat in der Kapelle Rohr ein Abendgottesdienst statt. Unter Einhaltung der Abstandsregel bietet die Kapelle 20 Personen Platz. Ein Kapuziner wird der Eucharistiefeyer vorstehen. Für die musikalische Begleitung und Umrahmung sorgt jeweils Gaby Derungs am E-Piano.

Auf den Fahrdienst wird zurzeit verzichtet.

Zäme lisme för Flüchtling in Not

Montag, 10. und 17.8., 14–16 Uhr, im Freien vor dem Pfarreisäli oder ab sechs Personen mit Präsenzliste im Pfarreisäli.

Maria Himmelfahrt

Zum Fest Maria Himmelfahrt werden im Gottesdienst am **Sonntag, 16. August um 9.30 Uhr** im Chorraum Blumen und Kräuter gesegnet. Wir freuen uns, wenn sich viele Menschen am Brauch der Blumen- und Kräutersegnung beteiligen. Bitte die mitgebrachten Sträusse und Körbe bei der Treppe im Chorraum hinstellen.

Rückblick Sommerpfingstlager



Weitere Bilder auf der Pfarrei-Homepage.



Lieber Danam

Mit diesem regenbogenbunten Kennenlern-Interview begrüßen wir dich freudig im Pastoralraum Niederamt als neuen Pastoralraumpfarrer und -leiter. Wir freuen uns auf deine strahlende und offene Art.

Wenn du eine beliebige Aktivität zu einer olympischen Disziplin machen könntest. Bei welcher hättest du die größten Chancen eine Medaille zu gewinnen? Für mich käme Tisch-Tennis in Frage. Das habe ich früher im Priester Seminar gerne und gut gemacht. *Bist du ein Gefühls- oder ein Kopfmensch?* Ich bin viel mehr ein Gefühlsmensch. Aber ich habe gelernt, dass ich dazu auch den Kopf brauche. *Was darf in deinem Kühlschrank niemals fehlen?* Ich bin einfach froh, wenn etwas in meinem Kühlschrank vorhanden ist. Ich habe keine speziellen Sachen die ich dringend brauche. *Was denkst du ist der Schlüssel, um glücklich zu sein?* Dazu brauche ich innere Zufriedenheit, dass ich auch anderen Menschen in ihren Anliegen helfen kann. Dass ich Mitmenschen glücklich machen kann, ist auch für mich das grösste Glück. *Welche 3 Dinge sind dir aktuell am wichtigsten im Leben?* Das Wichtigste im Moment in meinem Leben sind: Gesundheit, Friede und Freude. *Was würdest du in der Welt gerne verändern?* Es gäbe viel zu verändern. Vor allem viel mehr Gerechtigkeit, bessere Verteilung der materiellen Dinge. Mehr Anerkennung für die Schwächeren auf dieser Welt. Und vor allem, dass die Politik mehr Verantwortung überneh-

men müsste ohne Korruption. Das gäbe eine grosse positive Veränderung auf der ganzen Welt. *Hast du ein Musikinstrument spielen gelernt?* Leider konnte ich das nicht, aber ich habe gerne Musik. *Erscheinst du normalerweise eher zu früh oder zu spät?* Da komme ich eher zu früh. Als ich in Italien gearbeitet habe, sagten die Leute: Du bist wie eine Schweizer Uhr. *Wenn du drei geschichtliche Personen zum Essen einladen könntest, welche wären das?* Da würde ich gerne Mahatma Gandhi und Nelson Mandela einladen, wenn sie noch leben würden und dazu Papst Franziskus. *Auf was für Veränderungen hoffst du in der Zukunft?* Dass alle Religionen einander besser verstehen können und auch mehr Respekt unter den Menschen. *Was ist für dich das lustigste deutsche Wort?* «Fertig Lustig», das habe ich in Mühlau gelernt. Natürlich positiv gemeint. *Was möchtest du im Pastoralraum Niederamt bewegen?* Zuerst möchte ich mal gut ankommen. Ich hoffe, auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Team, dafür bin ich sehr dankbar, dadurch hoffe ich, dass ich erkennen kann, was ich in diesem Pastoralraum bewegen kann.

Wir wünschen dir von Herzen gutes Ankommen in Gretzenbach und Umgebung, viele bereichernde Begegnungen und tragende Freundschaften.

Eva Wegmüller

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung	Danam Yammani, 062 849 01 38 d.yammani@niederamtsued.ch
Leitungsassistentin	Eva Wegmüller, 079 776 42 21 pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit	Eva Wegmüller, 079 512 68 56 diakonie@niederamtsued.ch www.diakonie-niederamtsued.ch
Kapläne	Josef Schenker, 062 295 40 25 j.schenker@niederamtsued.ch Robert Dobmann, 062 849 03 79 Pater Paul, 062 849 01 38 p.paul@niederamtsued.ch
Pfarreiseelsorger	Peter Kessler, 062 849 15 51 p.kessler@niederamtsued.ch
Seelsorgerliche Mitarbeitende	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch Käthy Hürzeler, 062 291 18 13 k.huerzeler@niederamtsued.ch
Seelsorge Haus im Park Schönenwerd & Firmweg 17+	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.vey@niederamtsued.ch
Palliativ Care + Trauerbegleitung	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch
Wegbegleitung	Eva Wegmüller 079 512 68 56 diakonie@niederamtsued.ch
Projekt «Leuchtturm-Insel»	Eva Wegmüller 079 776 42 21 / 062 962 07 07 leuchtturm-insel@bluewin.ch Christa Niederöst 079 124 09 34 / 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch



Herzlich Willkommen...

lieber Pfarrer Danam Yammani im Pastoralraum Niederamt.

Nach fast einjähriger Vakanz dürfen wir am **16. August** in der Pfarrkirche Däniken den indischen Priester Devadanam, kurz Danam Yammani als neuen Pastoralraumpfarrer und -leiter – Nachfolger von Wieslaw Reglinski – willkommen heissen. Die Regionalverantwortliche des Bistums Basel, Edith Rey, wird ihn in einem feierlichen Gottesdienst in sein Amt einsetzen. Danam Yammani ist ein weltlicher Priester und war die letzten fünf Jahre als Pfarradministrator in der Kirchengemeinde St. Anna in Mühlau tätig. In dieser Zeit hat er auch die Weiterbildung zum Leiter eines Pastoralraumes absolviert.

Wir danken ihm herzlich, dass er dem Ruf des Bischofs gefolgt ist und seine Bereitschaft erklärt hat, bei uns nun als Pastoralraumpfarrer zu wirken. Der Pastoralraum Niederamt und die angeschlossenen Pfarreien freuen sich auf die gemeinsame Zukunft und die Weiterentwicklung unserer Arbeit. Wir wünschen Pfarrer Danam Yammani von Herzen viel Freude und Gottes Segen in seiner neuen Aufgabe.

Franz-Xaver Schenker, Präsident ZV PR Niederamt

Wir laden herzlich ein...

zur Einsetzungsfeier von Pfarrer Danam Yammani vom **16. August 2020 um 10.15 Uhr** in der röm.-kath. Kirche Däniken. Falls sich die Corona-Situation nicht stark verschärft, bieten wir nach der Feier auch gerne die Gelegenheit für ein gemütliches «Zämäsy» beim Apéro (im Freien bei guter Witterung). Damit wir alle das gemeinsame Feiern gesund und sicher geniessen können, bitten wir Sie herzlichst, folgende Schutzmassnahmen zu befolgen:

- Teilnahmezettel vor dem Gottesdienst ausfüllen und mitbringen (die Zettel können auf der Website heruntergeladen oder in den Kirchenständen geholt werden)
- Mund-Nasen-Schutzmaske mitnehmen – sobald der 1,5m Abstand in der Kirche nicht mehr gewährleistet werden kann (ist bei mehr als 90 Gottesdienstbesuchenden der Fall) – bitten wir Sie, diesen während des Gottesdienstes zu tragen
- Händedesinfektion vor und nach dem Gottesdienst
- Für das Apéro bieten wir genügend Platz, so dass auch während dem gemütlichen Plaudern der 1,5m Abstand eingehalten werden kann
- Das Apéro wird gemäss den Schutzkonzeptvorgaben serviert
- weiterhin gilt, wer sich krank fühlt oder vor kurzem mit einer an Covid19 erkrankten Person Kontakt hatte, soll die Feier zum Schutz der Mitmenschen nicht besuchen

Für Ihr Mitwirken und Ihr Verständnis danken wir herzlich. Wir freuen uns auf ein gemeinsames, fröhliches Feiern.

Eva Wegmüller, Leitungsassistentin

«Sich ernsthaft um andere zu sorgen, sowohl im privaten wie öffentlichen Leben, würde uns der Welt, nach der wir uns so sehnen, sehr viel näher bringen.»

Nelson Mandela

Projekte im Pastoralraum Niederamt



Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30

Ansprechperson: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch
Reservationen
Pfarrzentrum: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat während den Bürozeiten oder per Mail

19. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung

Samstag, 8. August

16.00 Taufe von Juliana Gasser
17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Erste Jahrzeit für Heidi Bärtschi-Fürst
Jahresgedenken für Peter Wyss
und Sohn Ruedi Wyss-Matter
Jahrzeit für Lina und Ernst Kiefer-Baumann,
Gottfried Moderer-Damm

Sonntag, 9. August

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 10. August

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 11. August

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli
mit Josef Schenker

Mittwoch, 12. August

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 13. August

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

20. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für Lourdes-Pilgerverein

Fest Mariä Aufnahme in den Himmel – Samstag, 15. August

09.45 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
mit Josef Schenker – Chorgesang
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Sonntag, 16. August

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 17. August

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 18. August

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 19. August

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 20. August

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Am Fest Mariä Himmelfahrt

wird der Gottesdienst **um 9.45 Uhr** vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.

An diesem Tag werden auch wieder die von ihnen mitgebrachten Kräuter- und Blumensträuße gesegnet. Wir bitten Sie, diese vor dem Altar zu deponieren.



Kräutersegnung an Mariä Himmelfahrt

Totengedenken

Am 12. Juli ist im Alter von 86 Jahren **Herr Werner Gloor** gestorben. Die Trauerfeier hat am 29. Juli stattgefunden.

Am 24. Juli ist im Alter von 82 Jahren **Frau Klara Meyer-Flükiger** gestorben. Die Trauerfeier findet am 13. August statt.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Das Sakrament der Taufe

empfängt am 8. August **Juliana Gasser**, Tochter von Raphael Gasser und Anja Gasser-Flück.

Gottes Segen möge Juliana und ihre Familie auf dem Lebensweg begleiten.

Trauung

Das Sakrament der Ehe spenden sich am 22. August in Dulliken: Luzia Studinger und Mathias Waser, wohnhaft in Dulliken.

Wir wünschen den Eheleuten Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Der Religionsunterricht

beginnt im neuen Schuljahr nach Mitteilung der Religionslehrperson. Die erste, zweite, fünfte und sechste Klasse der Primarschule sowie die erste und zweite Klasse der Oberstufe wird ökumenisch unterrichtet, das heisst die reformierten und katholischen Kinder besuchen gemeinsam den Religionsunterricht.

Die Klassen werden wie folgt unterrichtet:

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Klasse: | Doris Döbeli (ökum.) |
| 2. Klasse: | Heidi Oegerli (ökum.) |
| 3. Klasse mit Erstkommunionvorbereitung: | Maja Friker |
| 4. Klasse: | Heidi Oegerli |
| 5. Klasse: | Heidi Oegerli (ökum.) |
| 6. Klasse: | Heinz Däppen (ökum.) |
| 1. + 2. OS: | Mario Lovric (ökum.) |
| 3. OS: | Mario Lovric |

Zum Schulbeginn

am **Montag, 10. August** wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Kirchgemeinderatssitzung

ist am **Donnerstag, 20. August** um **19.30 Uhr** im Sitzungszimmer Pfarrzentrum.

Frauenverein

Zum ökumenischen Grillabend

Der ökumenische Grillabend am Montag 17. August findet **nicht** statt.

Einladung zur Pastoralraumwallfahrt nach Wolfwil mit dem Postauto oder mit dem Velo am Sonntag, 30. August

Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf und kann auf der Homepage des Pastoralraums unter Dulliken heruntergeladen werden.

Anmeldungen bis 16. August ans Pfarramt Dulliken



Pfarrkirche Wolfwil

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 1033
gretzenbach@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo 09.00–11.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr
Di & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Ansprechperson: Danam Yammani, 062 849 01 38
d.yammani@niederamtsued.ch

Sonntag, 9. August

11.00 Ökumenischer Gottesdienst «unter den Linden» mit Christa Niederöst und Daniel Müller. Musikalische Gestaltung mit dem Akkordeonorchester Schönenwerd-Gretzenbach-Gösigen.
Siehe unten

Sonntag, 16. August

10.15 Einladung zur Einsetzungsfeier von Pastoralraum Pfarrer Danam Yammani in Däniken
siehe unter Däniken

«Lass die Sonne in dein Herz»

am **Sonntag 9. August** feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst, bei hoffentlich schönem und sonnigem Wetter, unter den Linden vor der Kirche Gretzenbach. Es gibt Menschen, die uns mit ihrer Gegenwart wohl-tuende frohe und schöne Momente schenken. Wir sagen dann manchmal: «Dieser Mensch hat die Sonne im Herzen.» Diese Aussage trifft auch auf den hl. Thomas von Aquin zu, der oft mit einer Sonne auf Bildern zu sehen ist. Für den Heiligen war Jesus Christus die wahre Sonne, die in seinem Herzen aufgehen sollte. Thomas, ein Christ und Vorbild mit Sonne im Herzen, weil sein ganzes Leben davon getragen war, das Licht Jesu Christi durchscheinen zu lassen. Nichts ist unmöglich. Mit der Sonne im Herzen der

Menschen und ihrer Strahlkraft durchwirkt sie das Leben. Kraftvolle Strahlen bringen Leuchtkraft in die Welt und verändern sie im Kleinen positiv. In unserem Gottesdienst «unter den Linden» wird dies spür- und erlebbar. Die feiernde Gemeinschaft, das Hören auf Gottes Wort, das Beten und Singen, die wunderbaren Akkordeontöne, das gemeinsame Essen – all das sind sonnige Momente die unser Leben wertvoll machen und bereichern. Öffnen wir unsere Herzen und lassen die «wahre Sonne» Platz darin nehmen. Denn «Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da! Streck dich ihr entgegen, nimm so viel du willst», so heisst es in einem modernen Kirchenlied. So freuen wir uns mit Ihnen zu feiern und Sonne zu tanken für Leib und Seele.

Christa Niederöst



Gottesdienste am Donnerstag

Seit vielen Jahren wurde am Donnerstagmorgen ein Gottesdienst gefeiert. Aufgrund der stark schwinden-

den Teilnehmerzahlen, bedingt durch Todesfälle oder Eintritte ins Alters- und Pflegeheim, finden diese Gottesdienste nicht mehr statt. Die Frauengottesdienste der ökum. Frauengemeinschaft werden weiterhin gefeiert. Es besteht die Möglichkeit, am Mittwoch (siehe Daten im Pfarrblatt) in Däniken (8.30 Uhr) oder in Dulliken (9.00 Uhr) die Gottesdienste mitzufeiern. An dieser Stelle sagen wir Kaplan Röbi Dobmann herzlichen Dank für das gemeinsame Feiern. Ein grosses Dankeschön geht auch an Margrith Friker, die jeweils die älteren Frauen zum Gottesdienst chauffiert hat.

Christa Niederöst

Informationen zum Gottesdienst «unter den Linden»

Schönwetterprogramm:

11.00 Uhr unter den Linden bei der Kirche Gretzenbach. Gottesdienst, anschliessend gemeinsames Mittagessen (Grilladen, Dessert etc. zum Verkauf).

Schlechtwetterprogramm:

Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Anschliessend gibt es die Grilladen im Römersaal.

Abholdienst

Anfordern bei: Therese Grütter Tel. 062 849 47 91 oder 076 497 83 52
Wir freuen uns auf einen gelungenen Anlass und viele zufriedene Besucher.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di & Do 09.00–11.00 Uhr
Montag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Ansprechperson: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch

Freitag, 7. August

17.00 Anbetungsstunde anschliessend Rosenkranz

Mittwoch, 12. Juli

08.30 Werktagsgottesdienst mit Peter Kessler

Freitag, 14. August

17.30 Rosenkranz

Samstag, 15. August, Maria Himmelfahrt

10.15 Festgottesdienst in Schönenwerd zum Patrozinium «Maria Himmelfahrt» mit Peter Kessler
Dreissigster für Ernst Häfliger

Einsetzungsfeier Pastoralraum Pfarrer D. Yammani

Sonntag, 16. August

10.15 Festgottesdienst mit Danam Yammani. Musikalische Gestaltung durch Bläser und Orgelmusik.
Dreissigster für Elisabeth Schibler
Siehe Pastoralraumspalte

Mittwoch, 19. August

08.30 Werktagsgottesdienst mit Peter Kessler

Wir trauern um...

Am 19. Juli ist im Alter von 82 Jahren **Ernst Häfliger** verstorben. Die Beisetzung fand am 24. Juli in Däniken statt.

Ihr habt jetzt Trauer, aber ich werde euch wiedersehen und euer Herz wird sich freuen. Johannes 16,22

Gesucht werden: zukünftige Minis



Wusstest du, dass viele Politiker/Innen und Show-Master wie Stefan Raab, Thomas Gottschalk oder Günther Jauch Ministranten waren? Früh übt sich, wer ein Meister werden will! Mit der Zeit wirst du immer selbstsicherer und selbstbewusster und dies nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im Schulalltag oder in der Lehre. Das Ministranten hilft dir auch bei Vorträgen und Präsentationen. Kurz gesagt: die Erfahrungen bei den Minis nimmt dir keiner mehr!

Wie wird man eigentlich Ministrant/In? Du musst nur die Erstkommunion empfangen haben, danach steht deiner Karriere bei den Minis nichts mehr im Wege! Melde Dich am besten telefonisch beim Pfarramt Däniken, Tel. 062 291 13 05 (dienstags- und donnerstagsmorgen).

Du wirst gemeinsam mit anderen Kindern angelernt. Dabei lernst du die grundlegenden Abläufe kennen.

Später darfst du das erste Mal in der Kirche ministrieren. Ziemlich aufregend, wenn man neu ist. Aber kein Grund zur Sorge! Erstens bist du bestens vorbereitet. Zweitens machst du deinen Dienst nicht allein, sondern es ist immer ein anderer Mini dabei, der dir helfen kann und drittens, wenn mal wirklich was schief geht, merken das die wenigsten in der Kirche oder anders gesagt, wir verteilen nur Sechser!

Natürlich gibt es auch viele gemeinsame Anlässe wie zum Beispiel Schlittschuhlaufen, Bräteln, Europark und vieles mehr. Du wirst staunen, wie viele Kinder und Jugendliche in der Schweiz ministrieren (nächstes Jahr steht das grosse Minifest in St. Gallen an...) Die beiden Minileiterinnen Alissa und Emmanuelle führen Dich gerne ein. Mach mit – wir freuen uns auf Dich!

Nicole Lambelet

Hinweise zur Einsetzungsfeier am 16. August So schützen wir uns vor COVID-19

- Hände waschen bzw. desinfizieren
- Mindestens 1,5 Meter Abstand halten
- Ihre Daten werden beim Eingang erfasst. Es besteht die Möglichkeit, vorgängig ein Anmeldeformular aus der Kirche mitzunehmen oder über:
<https://niederamtsued.ch/daeniken/aktuelles> auszudrucken und dieses ausgefüllt am Einsetzungsfest abzugeben.
- Bei Bedarf müssen Hygienemasken getragen werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Ansprechperson: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch

Freitag, 7. August

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey (zurzeit nur für BewohnerInnen)

Samstag, 8. August

16.30 Rosenkranzgebete

Sonntag, 9. August

19. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Kollekte: «tut» Kinder- und Jugendmagazin

Samstag, 15. August

**Fest der Aufnahme Marias in den Himmel
Patrozinium unserer Pfarrei**

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Festgottesdienst –
Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Dreissigster für Max Hofer und für Ernst
Häfliger aus Däniken
Musikalische Gestaltung durch Sängerinnen
und Sänger des Kirchenchores Schönenwerd

Kollekte: Regionale Caritas-Stellen

Sonntag, 16. August

20. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 **Einladung nach Däniken**
Einsetzung des neuen
Pastoralraum-Pfarrers Danam Yammani
**Der Gottesdienst um 10.15 Uhr
in unserer Kirche entfällt.**

Freitag, 21. August

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Peter Kessler (zurzeit nur für BewohnerInnen)

Samstag, 22. August

16.30 Rosenkranzgebete

Mitteilungen

Kirchenchor

Die kommenden Chorproben finden wie folgt statt:
Montag, 10. August, 20.00 Uhr – Kirche

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Ansprechperson: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

Sonntag, 9. August

11.00 Ökum. Dank-Gottesdienst mit Käthy
Hürzeler und Pfarrer Simon Graf
Mitwirkende: Lagerkinder und Frauen
Kirchenopfer: für das Sommerlager

**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im
Pastoralraum:**

Samstag, 15. August – Maria Himmelfahrt

10.15 Eucharistiefeier in Schönenwerd
09.45 Eucharistiefeier in Dulliken

Sonntag, 16. August

10.15 **Einsetzungsgottesdienst in Däniken**
von unserem neuen Pastoralraumpfarrer
Danam Yammani

Sonntag, 23. August

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Danam Yammani
Kräutersegnung
Kirchenopfer: für die Medien

Zum Gedenken

Am 22. Juli ist **Frau Martha Beyeler-Schenker**, im
78. Lebensjahr verstorben. Gott schenke ihr den ewigen
Frieden.
Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Zuversicht.

Chilbigottesdienst/Dankgottesdienst

Die Chilbi findet aus bekannten Gründen nicht statt.
Aus dem Chilbigottesdienst wird der Dankgottesdienst
vom Sommerlager. Der traditionelle Gottesdienst mit
Simon Graf, Käthy Hürzeler und den Lagerteilnehmenden
wird wie immer um **11.00 Uhr** gefeiert. Musikalisch
wird Selina Schmitter den Gottesdienst mitgestal-

Donnerstag, 13. August, 20.00 Uhr – Kirche
Donnerstag, 20. August, 20.00 Uhr – Pfarreiheim

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zur Gruppenstunde
im ev.-ref. Kirchgemeindehaus am **Freitag, 14.** und
21. August, je um **17.00 Uhr**.

**Frauen- und Müttergemeinschaft
St. Elisabeth**

Der Frauenverein lädt herzlich ein am **Freitag, 14. August**,
um **19.30 Uhr**, im Pfarreiheim zum Kräutersträusse
binden.

Jede Person nimmt einen Büschel Kräuter vom Garten
oder der Wiese mit z.B. Kamille, Melisse, Ringelblume,
Schafgarbe, Minze, Boretsch usw. und kleine Gläschen.

Wir freuen uns auf eine schön geschmückte Kirche.
Am **Montag, 17. August**, findet um **18 Uhr** ein Bräteln
ums oder im Pfarreiheim statt.

Grilladen bitte selbst mitnehmen, für Getränke und
Dessert ist gesorgt.

Patrozinium am 15. August

Die Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schönenwerd feiert ihr
Patrozinium am **15. August 2020** mit einem feierlichen
Gottesdienst um 10.15 Uhr. Nach dem Gottesdienst
wird die Festschrift zum achtzigsten Kirchweih-Jubi-
läum präsentiert. Anschliessend sind alle Besucherinnen
und Besucher zum Apéro Riche eingeladen.

So schützen wir uns vor dem neuen Coronavirus:

- Hände waschen bzw. desinfizieren
- Mindestens 1,5 Meter Abstand halten
- In der Kirche stehen 110 Einzelsitzplätze zur Verfügung.
Sollten mehr Menschen den Gottesdienst besuchen,
werden wir Hygienemasken verteilen.
- Der Gottesdienst wird als Wortgottesdienst ohne
Kommunion gefeiert.

Herzliche Einladung an alle.

Minis

Am **Mittwoch, 19. August**, findet um **18.00 Uhr** ein
Mini-Höck in Däniken statt.

**Pastoralraumwallfahrt nach Wolfwil
am Sonntag, 30. August 2020**

Mit dem Postauto:

Abfahrt 11.45 beim Feuerwehrmagazin
Velowallfahrt:

Abfahrt 9.30 in Däniken (röm.-kath. Kirche)
Flyer für nähere Angaben sind in der Pfarrkirche auf-
gelegt oder können auf unserer Website heruntergeladen
werden.

**Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss vom Sonntag,
16. August.**

VORANZEIGE

Röm.-kath. Kirchgemeinde
Schönenwerd-Eppenber-Wöschnach

**EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGE-
MEINDEVERSAMMLUNG**

vom **Sonntag, 6. September**,
um **10.15 Uhr**, im Pfarreiheim
(im Anschluss an den Gottesdienst)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung
5. Rechnung und Revisionsbericht 2019
6. Information der Seelsorge
7. Information vom Kultusverein
8. Verschiedenes

Interessierte können die Unterlagen
im Sekretariat anfordern
(062 849 11 77,
schoenenwerd@niederamtsued.ch).

Das Protokoll der letzten Kirchgemein-
deversammlung liegt im Schriftenstand auf.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum
anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtig-
ten herzlich willkommen.

ten. Der Dankgottesdienst ist der Abschluss des
ökumenischen Sommerlagers. Gross und Klein sind
herzlich eingeladen.

Vorschau

- 30. Aug. Pastoralraumwallfahrt nach Wolfwil
- 13. Sept. Ökum. Erntedankfest
- 15. Sept. Eucharistiefeier in der Jakobskapelle
- 20. Sept. Erstkommunion

Schon bald gehen wir dem Ende der Sommerferien
entgegen. Wir wünschen allen einen guten Wiederein-
stieg in den Alltag, gestärkt mit all den schönen Erin-
nerungen die wir erleben durften.

*Kein Tag ist wie der andere. Es liegt an dir, ob du die
Besonderheit einzelner Augenblicke aus der Fülle der
Zeit für dich hervorlocken kannst.*

Christa Spilling-Nöcker

Rom will nur Priester in der Leitung von Pfarreien

Eine neue Instruktion der Kleruskongregation ist mit der Situation in den Pfarreien der Schweiz nicht vereinbar



Um sie gehts: Diakone und Theologinnen und Theologen ohne Priesterweihe (Aufnahme vom Papstbesuch in Genf, 21.6.2018).

Eine Instruktion der römischen Kongregation für den Klerus sorgt in der Schweizer Kirche für Aufregung. Die Kongregation betont, dass die Leitung von Pfarreien nur Pfarrern zustehe und nicht Diakonen und Theologen ohne Weihe übertragen werden könne.

Die Instruktion ist im Vatikan am 20. Juli veröffentlicht worden. Der Titel lautet «Die pastorale Umkehr der Pfarrgemeinde im Dienst an der missionarischen Sendung der Kirche». Unterzeichnet ist das Dokument vom Präfekten der Kleruskongregation, Kardinal Beniamino Stella (79), und drei Sekretären. Es wurde am 27. Juni vom Papst genehmigt.

In den ersten 41 der 124 Ziffern betont das Dokument die missionarische Aufgabe der Pfarreien: Sie müssten neue Wege für die Verkündigung des Evangeliums an alle Menschen suchen. Zahlreiche Zitate von Papst Franziskus wecken Hoffnung auf einen Aufbruch. So etwa sein Wort, die Kirche und auch das Kirchenrecht böten grosse Freiheiten, um neue Wege zu suchen. Man solle keine Angst haben, einen Fehler zu begehen. Viel schlimmer sei es, sich einzuschliessen in überholte Strukturen und in Normen, die uns in unnachsichtige Richter verwandelten.

Es sei notwendig, die «Klerikalisierung der Pastoral» zu überwinden und Modelle zu fördern, durch die alle Getauften sich aktiv ein-

bringen könnten. Alle Getauften müssten aktive Protagonisten der Evangelisierung sein.

Vorrechte der Priester betont

In hartem Gegensatz dazu behandelt die Instruktion im Hauptteil (Ziffern 42 bis 121) unzählige Details der Pfarreiorganisation. Dazu zitiert sie Dutzende von Artikeln aus dem geltenden Kirchenrecht, dem Codex Iuris Canonici von 1983. Einige Beispiele:

- Wer nicht Priester ist, kann die Funktionen eines Pfarrers nicht übernehmen. Das Amt des Pfarrers darf auch nicht einer aus Klerikern und Laien bestehenden Gruppe übertragen werden, Bezeichnungen wie «Leitungsteam» sind zu vermeiden. (Ziffer 66)
- In «problematischen pastoralen Umständen» kann der Bischof einen Diakon oder einen Laien an der Ausübung der Hirten-sorge einer Pfarrei beteiligen. Die so Beauftragten werden durch einen Priester koordiniert und geleitet. Ausschliesslich ihm kommen die Vollmacht und die Funktionen des Pfarrers mit den entsprechenden Pflichten und Rechten zu (Ziffern 87/88).
- Eine solche Beteiligung eines Diakons oder eines Laien darf nur befristet erfolgen, und es geht dabei «nicht darum, die Pfarrei zu leiten, zu koordinieren, zu moderieren oder zu verwalten; dies steht gemäss den Text des Kanons nur einem Priester zu» (Ziffer 89).

- Die Bezeichnungen für die den Diakonen und den Laien übertragenen Beauftragungen müssen den Unterschied zum Priestertum klarmachen. Illegitim sind Formulierungen wie «übertragen der Hirten-sorge einer Pfarrei» oder «die Pfarrgemeinde leiten», weil sie sich auf den priesterlichen Dienst beziehen, der dem Pfarrer zusteht (Ziffern 95 und 96).
- Laien können in einer Kirche predigen, wenn die Umstände es erfordern, aber in einer Eucharistiefeier dürfen sie auf keinen Fall die Predigt halten (Ziffer 99).

Auch die Bischöfe in Frage gestellt

Mit den staatskirchenrechtlich geregelten, demokratischen Verhältnissen in der Schweiz unvereinbar sind die Aussagen zur Finanzverwaltung der Pfarreien: Für die Instruktion steht diese immer unter Leitung des Pfarrers (Ziffern 67 und 102). In erster Linie desavouiert die Kleruskongregation aber die Gemeinde- und Pastoralraumleitungen durch Diakone sowie Theologinnen und Theologen ohne Weihe, ohne die es in grossen Teilen der Deutschschweiz kein Pfarreileben mehr gäbe. Damit stellt sie das Handeln der Schweizer Bischöfe in Frage, die diese Beauftragungen erteilt haben.

Bischof Felix Gmür von Basel hat die Instruktion denn auch in einem Schreiben vom 29. Juli an alle pastoralen Mitarbeitenden sehr kritisch kommentiert und klargestellt, dass die bestehenden Leitungsmodelle, Berufs- und Amtsbezeichnungen weiter gelten. Im Bistum Chur dankte der für Zürich und Glarus zuständige Delegierte Josef Annen den in der Leitung von Pfarreien tätigen Pfarreibeauftragten und hielt fest, ohne sie wäre eine ortsnahe Pastoral unmöglich.

In der katholischen Kirche in Deutschland löste die Instruktion aus Rom heftige und kontroverse Stellungnahmen aus. Der Präfekt der Kleruskongregation, der italienische Kardinal Stella, reagierte mit einem Gesprächsangebot an die deutschen Bischöfe.

Christian von Arx

Dokumente zum Thema auf www.kirche-heute.ch

Gemeindeleiter/innen und Pfarrer: Zahlen aus dem Bistum Basel

Im Bistum Basel hat zurzeit rund ein Drittel der gut 500 Pfarreien eine Gemeindeleitung durch eine Theologin oder einen Theologen ohne Weihe. In weiteren 20 Prozent ist der Gemeindeleiter ein Diakon, und 40 Prozent werden von einem Priester als Pfarrer oder Pfarradministrator geleitet. In 7 Prozent der

Pfarreien ist die Leitung vakant. Fast gleich sind die Anteile von Nichtgeweihten, Diakonen und Priestern an der Leitung der Pastoralräume.

Im Durchschnitt ist ein Pfarrer oder ein/e Gemeindeleiter/in für 2,5 Pfarreien verantwortlich. Im Bistum Basel sind aktuell 75

nicht geweihte Theologinnen und Theologen, 39 Diakone und 83 Priester in einer Pfarreileitung tätig. Darunter sind 32 Frauen, von denen 11 auch einen Pastoralraum leiten. Diese Zahlen ergeben sich aus dem Personalverzeichnis des Bistums Basel (Stand 1. März 2020).

cva

Schriftenlesungen

Sa, 8. August *Dominikus*
Hab 1,12 - 2,4; Ps 9; Mt 17,14b-20.

So, 9. August *Edith, Roman*
1 Kön 19,9ab.11b-13; Ps 85; Röm 9,1-5; Mt 14,22-33.

Mo, 10. August *Laurentius*
2 Kor 9,6-10; Ps 112; Joh 12,24-26.

Di, 11. August *Klara von Assisi*
Ez 2,8 - 3,4; Ps 119; Mt 18,1-5.10.12-14.

Mi, 12. August *Johanna Franziska von Chantal*
Ez 9,1-8a; 10,18-22; Ps 113; Mt 18,15-20.

Do, 13. August *Pontianus*
Ez 12,1-12; Ps 78; Mt 18,21 - 19,1.

Fr, 14. August *Maximilian Maria Kolbe*
Ez 16,1-15.60.63; Jes 12,2,3 u. 4bcd.5-6; Mt 19,3-12.

Sa, 15. August *Mariä Aufnahme in den Himmel*
Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab; 1 Kor 15,20-27a; Lk 1,39-56.

So, 16. August *Stefan, Stephanie*
Jes 56,1,6-7; Ps 67; Röm 11,13-15.29-32; Mt 15,21-28.

Mo, 17. August *Janine, Clara*
Ez 24,15-24; Dtn 32,18-21; Mt 19,16-22.

Di, 18. August *Helena, Claudia*
Ez 28,1-10; Dtn 32,26-30.35c-36b; Mt 19,23-30.

Mi, 19. August *Johannes Eudes*
Ez 34,1-11; Ps 23; Mt 20,1-16a.

Do, 20. August *Bernhard von Clairvaux*
Ez 36,23-28; Ps 51; Mt 22,1-14.

Fr, 21. August *Papst Pius X.*
Ez 37,1-14; Ps 107; Mt 22,34-40.

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Luthern Bad 2020
mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 9. August
10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Donnerstag, 13. August
08.00 Uhr Eucharistiefeier.

Samstag, 15. August *Maria Himmelfahrt*
07.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Festgottesdienst
15.00 Uhr Muttergottesandacht mit Segnen.

Sonntag, 16. August
10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Donnerstag, 20. August
08.00 Uhr Eucharistiefeier.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE*heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Studentenpatronat der römisch-katholischen Pastorkonferenz

GESUCHE UM STIPENDIEN und UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet Stipendien aus an Studierende von theologischen Hoch- und Fachhochschulen und unterstützt Lernende an katholischen Bildungsstätten, Instituten und Fachschulen in kirchlichen Aus- und Weiterbildungen.

Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die Bewerbungsunterlagen anfordern bei

Bernadette Umbricht,
Verwalterin der Pastorkonferenz Kt. Solothurn,
bernadette.umbricht@bluewin.ch

Die Gesuche müssen spätestens bis 30. September 2020 bei der Verwalterin, eingereicht sein!

Offene Kirche Region Olten

TAIZÉfeiern eine wohlthuende halbe Stunde zwischen Arbeit und Feierabend, jeden letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um **18.18 Uhr**.

Bitte neue Zeit beachten!

Nächste Feier: Donnerstag, 27. August 2020
offenekirche-olten.ch



VORANZEIGE

FEST DER KIRCHENMUSIK
30 Jahre Fachstelle Kirchenmusik

Ein konzertanter, kulinarischer und abenteuerlicher Erlebnisabend

Freitag, 25. September 2020, 17.00 - 22.00 Uhr
rund um St. Martin, Olten.

Unser Fest wird am **Freitag** mitgetragen von der **Fachstelle Jugendseelsorge** (Rätselraum zum Thema «Kirchenmusik») und der kantonalen Arbeitsstelle **Jungwacht Blauring** (Verpflegung) sowie dem **Solothurnischen Organistenverband** (Orgel-Lotterie-Konzert).

Detaillierte Infos ab September unter:
www.kirchenmusik-solothurn.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 08.08.2020 – 21.08.2020

Samstag, 8. August
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Menschen hautnah.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Veronika Jehle, röm.-kath.

Sonntag, 9. August
Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Begegnung mit Gott.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Fragwürdige «Therapien» für Homosexuelle.

Echtes Leben, ARD, 17:30
Die Kirchenrebellinnen – Maria 2.0.

Samstag, 15. August
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
«Mami, lebst Du noch?»

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Urs Corradini, röm.-kath.

Sternstunde Musik, SRF 1, 22:35
Stephan Eicher – Das Jubiläumskonzert 2020 im KKL.

Sonntag, 16. August
Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Franz Hohler über Alter, Glück u. Klima

Radio 08.08.2020 – 21.08.2020

Samstag, 8. August
Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Grosshöchstetten BE.

Sonntag, 9. August
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Der theologische Brückenbauer Romano Guardini.

Persönlich, SRF 1, 10:03
Gabriella Sontheim + Roger Schawinski

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Matthias Wenk, röm.-kath. Seelsorger
Brigitte Becker, ev.-ref. Pfarrerin.

Samstag, 15. August
Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der röm.-kath. Kirche St. Ulrich, Winterthur.

Sonntag, 16. August
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Ludwig van Beethoven.

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Urs Bisang, röm.-kath. Theologe.
Alke de Groot, ev.-ref. Pfarrerin.

Passage, SRF 2 Kultur, 15:03
Sommer-Reprise: Martha Argerich.